

RADION 8140

BEDIENUNGSANLEITUNG

Automatische Spritzensteuerung
98-01467 R5



TeeJet[®]
TECHNOLOGIES

A Subsidiary of  Spraying Systems Co.[®]



Sicherheitshinweise

TeeJet Technologies haftet nicht für Sachschäden oder Verletzungen, die sich aus der Missachtung der folgenden Sicherheitshinweise ergeben. Die Verantwortung für den sicheren Betrieb des Fahrzeugs obliegt dem Fahrer. Der Radion 8140, in Kombination mit einem Servo-/Autolenkungssystem, ist nicht darauf ausgerichtet, den Fahrzeugführer zu ersetzen. Verlassen Sie das Fahrzeug nicht, solange der Radion 8140 aktiv ist. Vergewissern Sie sich, dass sich vor und während der Aktivierung weder Personen noch Hindernisse in der Umgebung des Fahrzeugs befinden. Der Radion 8140 ist zur Unterstützung und Verbesserung der Effizienz während des Feldeinsatzes bestimmt. Die Verantwortung für die Qualität und die arbeitsbezogenen Ergebnisse obliegt ausschließlich dem Fahrer. Vor dem Einsatz auf öffentlichen Straßen müssen sämtliche Servo-/Autolenkungssysteme deaktiviert bzw. entfernt werden.

Inhaltsverzeichnis

NR. 1 EINSCHALTEN, SCHALTER	1
Teilbreitenabschnitte und Schalter	2
NR.2 BEDIENUNGSBILDSCHIRM	3
Betriebsmenü.....	3
Informationsleiste	4
Regulierungsmodi.....	4
NR. 3 GEHE ZU START	5
1) FESTLEGEN DER LOKALEN KULTUREINSTELLUNGEN	5
2) EINRICHTEN DER AUFTRAGSPARAMETER	5
Festlegen der voreingestellten Zielanwendungsraten	5
3) EINRICHTEN DER MASCHINE	6
Betrieb	6
Geräteparameter	7
Abschnittskonfiguration	7
Düsenvoreinstellungs-Setup.....	7
Düsenvoreinstellungen festlegen.....	8
Kalibrationen.....	8
NR. 4 NEUEN AUFTRAG STARTEN ODER AUFTRAG FORTSETZEN	10
Aufträge	10
SENSORKALIBRATIONEN	11
Gerätegeschwindigkeitssensor	11
Durchflusssensor	11
Flüssigkeitsdrucksensor	12
Befüllungsflusssensor	14
Tankfüllstandsensor	15
BEDIENUNGSBILDSCHIRM	18
INFORMATIONSLAISTE	18
Auswählbare Informationen.....	18
Ausbringmenge	19
Zielanwendungsrate auswählen	19
Prozent der Zielausbringmenge erhöht/vermindert	20
Schritt Ausbringmenge ändern	20
DÜSENAUSWAHL	21
Die aktuelle Düse auswählen	21
Düsen voreinstellen.....	21

Radion 8140 automatische Spritzensteuerung

TANK 22

ALARMELDUNG 22

DRUCKMESSER 23

BENUTZEREINSTELLUNGSHINWEISE 24

ALARM-KONFIGURATIONEN 26

GERÄTESPEZIFIKATIONEN 27

Radion 8140 automatische Spritzensteuerung

NR. 1 EINSCHALTEN, SCHALTER



Taste Ein/Aus

Ein – Schalten Sie das Gerät über die Taste EIN/AUS ein. Nach dem Einschalten beginnt der Radion mit der Startroutine. Wenn der Start abgeschlossen ist, erscheint der Bedienungsbildschirm.

Aus – Drücken Sie die Taste EIN/AUS . Drücken Sie im Bestätigungsbildschirm zum Bestätigen des Abschaltungsmodus **Ja**, um die Konsole auszuschalten.

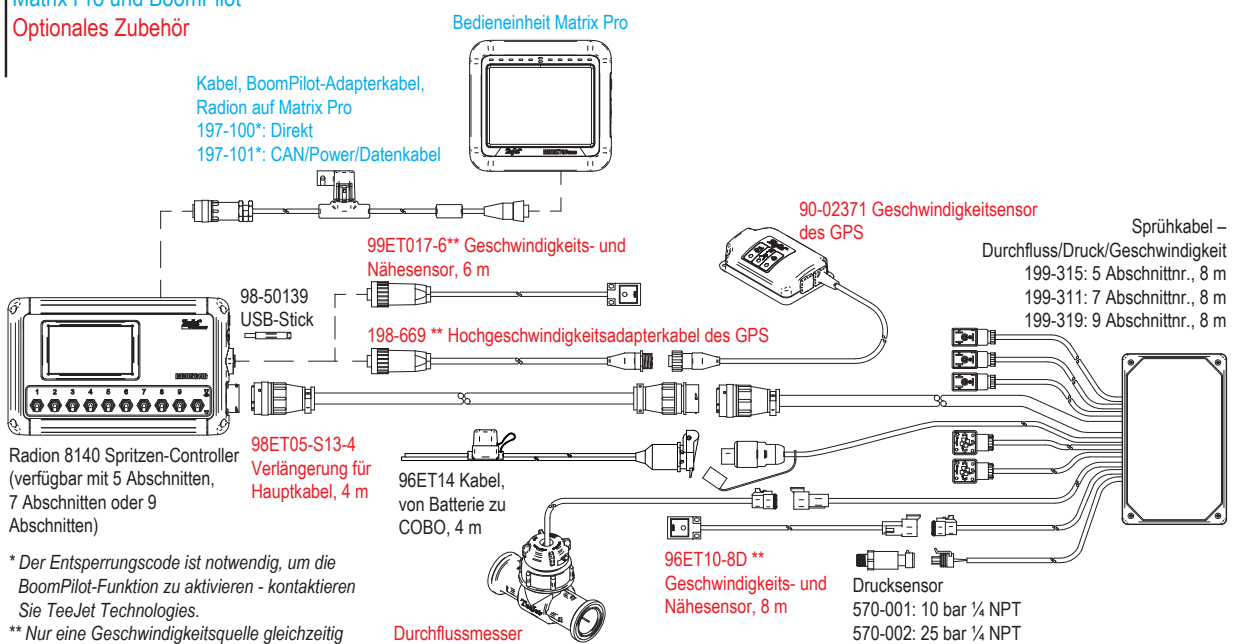
ACHTUNG! Warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie die Bedieneinheit erneut starten.

Alarm Simulierte Drehzahl

Ein Alarm ertönt beim Einschalten, wenn simulierte Drehzahl aktiviert ist.

Abbildung 1: Systemdiagramm

Matrix Pro und BoomPilot Optionales Zubehör



* Der Entsperrungscode ist notwendig, um die BoomPilot-Funktion zu aktivieren - kontaktieren Sie TeeJet Technologies.

** Nur eine Geschwindigkeitsquelle gleichzeitig wählen.

Radion 8140 automatische Spritzensteuerung

Teilbreitenabschnitte und Schalter

Die Bedieneinheit wird mit neun (9), sieben (7) oder fünf (5) untergeordneten Schaltern (in Abhängigkeit vom Modell der Bedieneinheit) und einem (1) Hauptschalter betrieben. Bei den Modellen mit neun (9), sieben (7) und fünf (5) untergeordneten Schaltern ist jeder untergeordnete Schalter einem von bis zur selben Anzahl von Abschnitten am Gestänge zugeordnet und wird im Betreiberbildschirm dargestellt.

Bedieneinheiten mit neun (9) Schaltern unterstützen bis zu 13 Teilbreitenabschnitte. Die Teilbreitenabschnitte sind gleichmäßig den neun (9) Schaltern zugeordnet, funktionieren im ASC-Modus jedoch als individuelle Abschnitte.

HINWEIS: Obwohl bis zu 13 Abschnitte möglich sind, beträgt die maximale Anzahl physikalischer Schalter neun (9).

- ▶ Schalter – steuern die einzelnen Teilbreitenabschnitte
 - ◀ Ein – Den Schalter hochklappen
 - ◀ Aus – Den Schalter herunterklappen
- ▶ Hauptschalter – öffnet/schließt die Hauptproduktventile und aktiviert/deaktiviert die Stromzufuhr zu den einzelnen „Ein/Aus“-Schaltern des Teilbreitenabschnitts
 - ◀ kann nicht außerhalb des Betreiberbildschirms aktiviert werden
- ▶ Teilbreitenabschnitte-Sprühstatus – zeigt den Status der untergeordneten Schalter in Bezug auf den Hauptschalter an. Die Anzahl der angezeigten Abschnitte wird festgelegt in Einstellungen-> OEM->Geräteparameter.
 - ◀ Abschnitt ein, Hauptschalter ein – Sprühmittel ist blau
 - ◀ Abschnitt aus, Hauptschalter ein – Sprühmittel ist weiß
 - ◀ Hauptschalter aus – Sprühmittel nicht angezeigt

Abbildung 2: Hauptschalter, 9 untergeordnete Schalter



Abbildung 3: Teilbreitenabschnitte

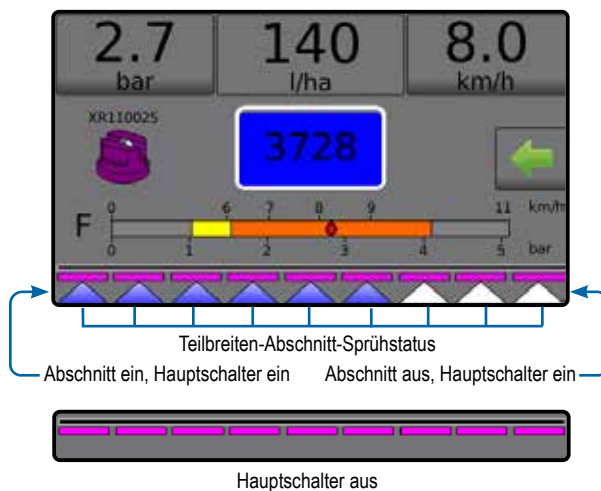
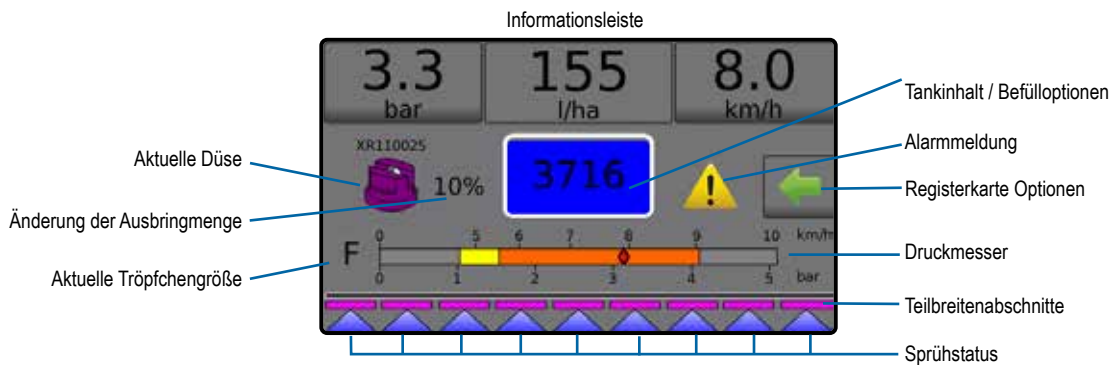


Tabelle 1: Zuordnungsschlüssel für 9 physikalische untergeordnete Schalter für den Betrieb mit 10, 11, 12 und 13 Teilbreitenabschnitten

Untergeordnete Schalter 1-9	Teilbreitenabschnitt bei Zuordnung von mehr als 9 Teilbreitenabschnitten			
	10 Abschnitte	11 Abschnitte	12 Abschnitte	13 Abschnitte
1	1	1	1	1
2	2	2	2	2
3	3	3	3	3 und 4
4	4	4 und 5	4 und 5	5 und 6
5	5 und 6	6	6 und 7	7
6	7	7 und 8	8 und 9	8 und 9
7	8	9	10	10 und 11
8	9	10	11	12
9	10	11	12	13

NR.2 BEDIENUNGSBILDSCHIRM



- ▶ Informationsleiste – zeigt die Ausbringungsmengen und die auswählbaren Informationen an
- ▶ Aktuelle Düse – zeigt die aktuelle Düse an und greift auf fünf (5) vorkonfigurierte Düsentypen zu
- ▶ Ausbringungsmenge-Änderung – zeigt Mengenänderungen an (wenn im Automatischen Regulierungsmodus)
- ▶ Tank – zeigt die verbleibenden Tankinhalte an und gewährt Zugriff auf die Fülloptionen
 - ◀ Füllung – richtet tatsächliche(s)/gewünschte(s) Tankmaterial/-dichte ein

- ▶ Alarmwarnung – zeigt aktive Alarmbedingungen an
- ▶ Registerkarte Optionen ◀ – greift auf das Betriebsmenü zu
 - ◀ Zeigt die Taste Start 🏠, die Taste Menü schließen ▶, die Regulierungsmodi und die Zielmengenoptionen an
- ▶ Druckmesser – zeigt den aktuellen Druckbereich im Vergleich zum empfohlenen Druckbereich an
 - ◀ Tröpfchengröße – zeigt die ausgewählte Tröpfchengröße an
- ▶ Teilbreiten-Abschnitte – zeigt die konfigurierten Teilbreiten-Abschnitte an
 - ◀ Sprühstatus – zeigt aktiv/inaktiv für den Abschnitt an

Betriebsmenü

Die Registerkarte Optionen ist stets im Bedienungsbildschirm verfügbar. Diese Registerkarte greift auf das Betriebsmenü zu, wenn die Taste Start, die Regulierungsmodi und die Zielmengenoptionen angezeigt werden.

Tasten des Betriebsmenüs

	Start
	Wechsel zwischen den Modi für automatische/manuelle Regulierung
Automatischer Regulierungsmodus	
	Zielmenge für Ladedruckprozentanz-Anhebung
	Zielmenge für Ladedruckprozentanz-Verringerung
	Zurückkehren zu Zielmenge
Manueller Regulierungsmodus	
	Regulierungsventil manuell öffnen
	Regulierungsventil manuell schließen
	Menü schließen

Abbildung 4: Registerkarte Optionen – Automatischer Modus

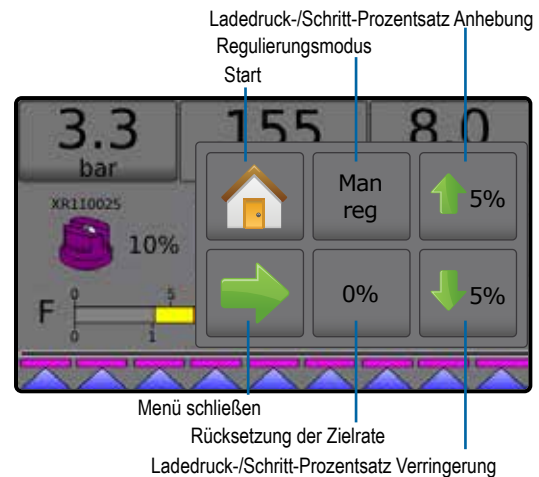
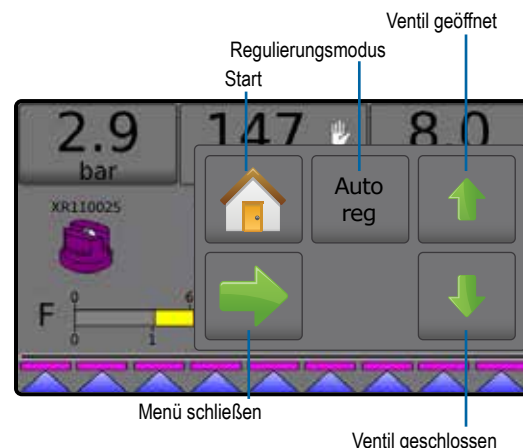


Abbildung 5: Registerkarte Optionen – Manueller Modus



NR. 3 GEHE ZU START

1) FESTLEGEN DER LOKALEN KULTUREINSTELLUNGEN

Kultur konfiguriert Sprache, Maßeinheiten Datum und Zeiteinstellungen.



1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste KONSOLE .
2. Drücken Sie auf **Kultur**.
3. Hier wählen Sie:
 - ▶ Sprache – definiert die Systemsprache
 - ▶ Maßeinheiten – definiert die Maßeinheiten des Systems
 - ▶ Datum – stellt das Datum ein
 - ▶ Zeit – stellt die Uhrzeit ein
4. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK , um zum Hauptbildschirm der Einstellungen Bedieneinheit zurückzukehren.

Abbildung 9: Länderspezifische Optionen





Code	Sprache
cs	Tschechisch
de-DE	Deutschland
en-GB	Englisch (international)
en-US	Englisch (USA)
es-ES	Spanisch (Europa)
es	Spanisch (Zentral-/Südamerika)
fi	Finnisch
fr-FR	Französisch
hu	Ungarisch
it-IT	Italienisch
nl	Niederländisch
pl	Polnisch
pt-BR	Portugiesisch (Brasilien)
ru	Russisch
sk	Slowakisch

HINWEIS: Einige der aufgeführten Sprachen sind möglicherweise nicht in der Bedieneinheit verfügbar.

2) EINRICHTEN DER AUFTRAGSPARAMETER

Auftragsparameter konfiguriert die Zielanwendungsrate-Einstellungen und die aktuelle Düse. Die Auswahlen sind auch im Bedienungsbildschirm aktiv.

1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN .
2. Drücken Sie **Auftragsparameter**.
3. Drücken Sie einen Einstellungswert, um die Einstellungen nach Bedarf anzupassen.
 - ◀ Zielanwendungsrate-Nummer – legt bis zu drei (3) Voreinstellungen für die Zielanwendungsrate fest, aus denen ausgewählt werden kann
 - ◀ Zielanwendungsrate – legt die Zielrate des anzuwendenden Produkts für die ausgewählte Nummer fest (diese Einstellungen sind für alle aktiven Aufträge identisch)
 - ◀ Düsentyp – wählt den aktuellen Düsentyp aus fünf (5) Düsenvoreinstellungen aus
 - ◀ Ruhedruck – stellt den Mindestdruck bei geschlossenem Hauptventil fest, wenn kein Zirkulationssystem verwendet wird und ein Flüssigkeits-Drucksensor vorhanden ist
4. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK , um zum Hauptbildschirm der Einstellungen zurückzukehren.

Festlegen der voreingestellten Zielanwendungsraten




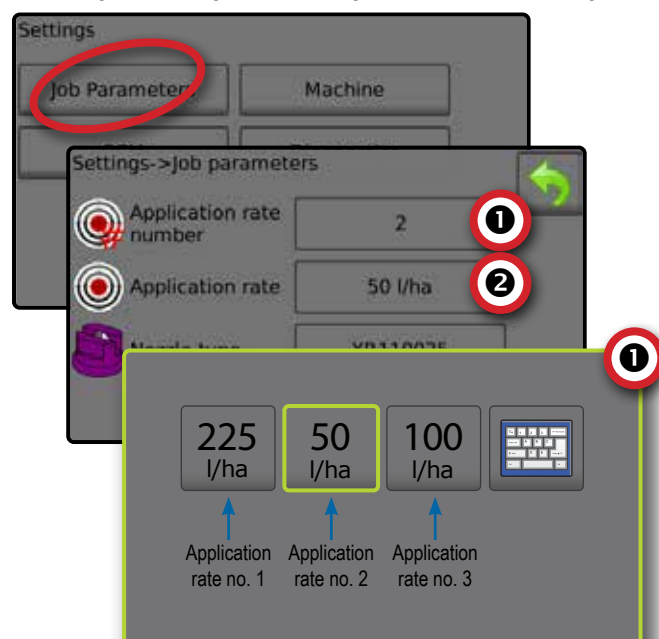
1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN .
2. Drücken Sie **Auftragsparameter**.
3. Wählen Sie die Ausbringungsmenge-Nummer 1 .
4. Wählen Sie eine Ausbringungsmenge  zum Zuordnen an Nummer 1.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für die Ausbringungsmengennummern 2 und 3.


Abbildung 10: Festlegen der voreingestellten Zielanwendungsraten 2



Radion 8140 automatische Spritzensteuerung

3) EINRICHTEN DER MASCHINE

Maschine konfiguriert die Maschineneinstellungen. Die Optionen umfassen Füllung, Betrieb, Geräteparameter, Kalibrationen und Alarmer.

1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN .

2. Drücken Sie **Maschine**.

3. Hier wählen Sie:

- ▶ Füllung – legt die Menge des gewünschten und tatsächlichen Materials im Tank und die Dichte dieses Materials fest
- ▶ Betrieb – legt Ausbringungsschritt, Geschwindigkeitsquelle, simulierte Geschwindigkeit und Mindestgeschwindigkeit fest
- ▶ Geräteparameter
 - ◀ Abschnitt-Konfiguration – legt die Anzahl der Düsen am Gestänge fest, welche die Sprühbreite während der Anwendung bestimmt
 - ◀ Düsenvoreinstellungs-Setup – legt die Optionen für bis zu fünf (5) Düsen einschließlich Serien, Kapazität, obere/untere Druckgrenze, Referenzdurchfluss und Referenzdruck fest
 - ◀ Regulierungsparameter – passt Ventilkalibration und Düsenabstand an und wählt einen Regulierungsmodus aus
- ▶ Kalibrationen – legt die manuellen/automatischen Einstellungen von Gerätegeschwindigkeitssensor, Durchflusssensor, Flüssigkeitsdrucksensor, Befüllungsflusssensor und Tankfüllstandsensor fest
- ▶ Alarmer – legt Alarmer Ein/Aus und die jeweiligen Auslösungsstufen fest


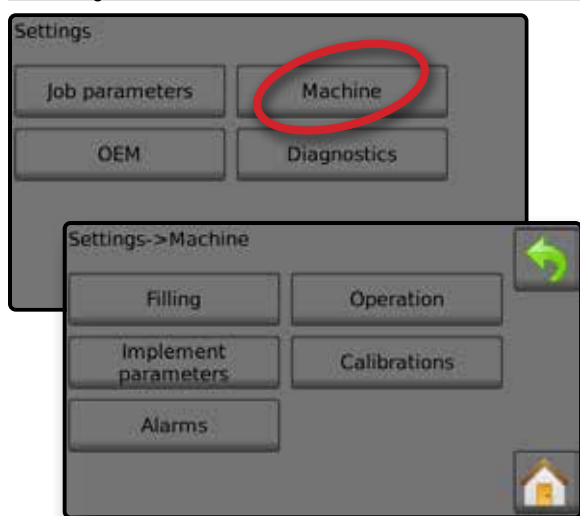

4. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK , um zum Hauptbildschirm der Einstellungen zurückzukehren.

Abbildung 11: Maschine






Betrieb

1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN .

2. Drücken Sie **Maschine**.

3. Drücken Sie **Betrieb**.

4. Drücken Sie Einstellungswert, um die Einstellungen nach Bedarf anzupassen:

- ◀ Ausbringungsschritt – Prozentwert der Steigerung/ Verringerung der aktiven Ausbringungsmenge für den Einsatz des Produkts
- ◀ Geschwindigkeitsquelle – wählt aus, ob die Maschinengeschwindigkeit auf CAN , einem Gerät  oder einer simulierten  Quelle basieren soll
- ◀ Simulierte Geschwindigkeit – legt eine Geschwindigkeit für die Verwendung der simulierten Geschwindigkeitsquelle fest
- ◀ Mindestgeschwindigkeit – legt die Mindestvorwärtsgeschwindigkeit fest, bei der das System automatisch das Hauptventil schließen soll


5. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK , um zum Maschinenbildschirm zurückzukehren.

Abbildung 12: Betrieb



Abbildung 13: Ausbringungsschritt im Bedienungsbildschirm



Geräteparameter



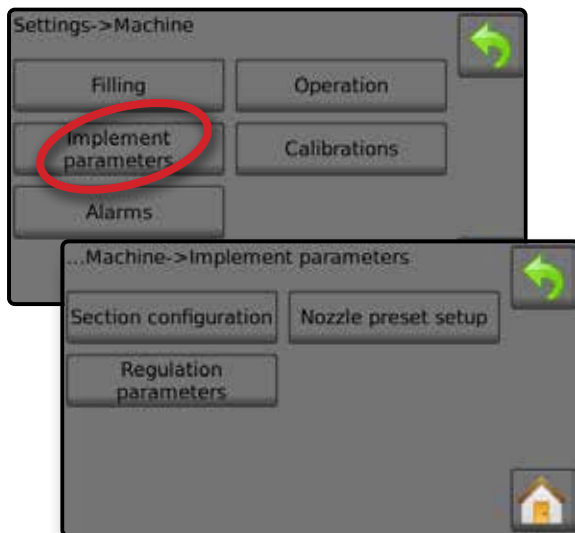

1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN .
2. Drücken Sie **Maschine**.
3. Drücken Sie **Geräteparameter**.
4. Hier wählen Sie:
 - ▶ Abschnittskonfiguration – legt die Anzahl der Düsen am Gestänge fest, welche die Sprühbreite während der Anwendung bestimmt
 - ▶ Düsenvoreinstellungs-Setup – wo bis zu fünf (5) Düsenoptionen zur Bestimmung von Serie, Kapazität, oberer/unterer Druckgrenze, Referenzdurchfluss und Referenzdruck der Düsen festgelegt werden können
 - ▶ Regulierungsparameter – wo die Anpassungen von Ventilkalibration, Düsenabstand und Regulierungsmodus festgelegt werden können
5. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK , um zum Maschinenbildschirm zurückzukehren.


Abbildung 14: Geräteparameter



Abschnittskonfiguration

Abschnittskonfiguration – legt die Anzahl der Düsen am Gestänge fest, welche die Sprühbreite während der Anwendung bestimmt.

1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN .
2. Drücken Sie **Maschine**.
3. Drücken Sie **Geräteparameter**.
4. Drücken Sie **Abschnittskonfiguration**.
5. Drücken Sie Einstellungswert, um die Einstellungen nach Bedarf anzupassen:
 - ◀ Abschnittsnummer – legt die aktuelle Abschnittsnummer fest, bei der Änderungen vorgenommen werden können. Die Abschnitte sind in Vorwärtsrichtung der Maschine von links nach rechts nummeriert
 - ◀ Anzahl der Düsen – legt die Anzahl der Düsen in der aktuellen Abschnittsnummer fest

- ◀ Abschnitt kopieren – setzt die Nummern der Düsenzähler für alle Teilbreiten-Abschnitte auf Basis der aktuellen Abschnittsnummer auf denselben Wert
 - ◀ Abschnittsbreite – zeigt die Breite des aktuellen Abschnitts an
6. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK , um zum Geräteparameter-Bildschirm zurückzukehren.

Festlegen der Düsenanzahl


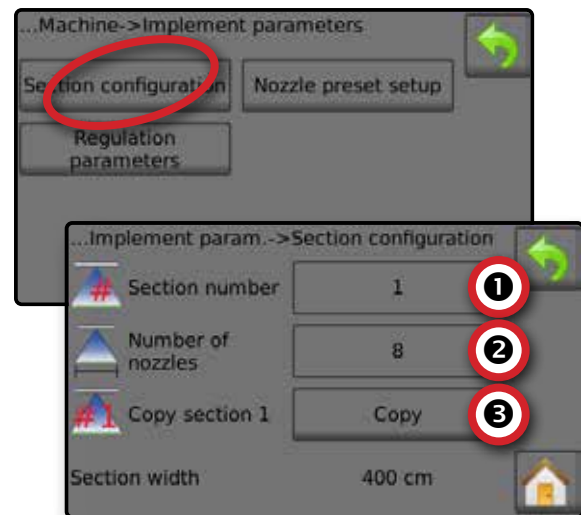
1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN .
2. Drücken Sie **Maschine**.
3. Drücken Sie **Geräteparameter**.
4. Drücken Sie **Abschnittskonfiguration**.
5. Wählen Sie Abschnittsnummer **1**.
6. Legen Sie die Düsenanzahl **2** für die ausgewählte Abschnittsnummer fest.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 je nach Verfügbarkeit für zusätzliche Abschnittsnummern.
8. OPTIONAL: Wenn alle Abschnitte dieselbe Düsenanzahl haben, drücken Sie **Kopieren** **3**, um alle Abschnitte auf die aktuelle Düsenanzahl zu setzen.


Abbildung 15: Festlegen der Düsenanzahl



Düsenvoreinstellungs-Setup

Düsenvoreinstellungs-Setup legt bis zu fünf (5) Düsenoptionen zur Bestimmung von Typ, Kapazität, oberer/unterer Druckgrenze, Referenzdurchfluss und Referenzdruck der Düsen fest.


HINWEIS: Die Einstellungen in Bildschirm 1 und Bildschirm 2 sind spezifisch für die aktuell ausgewählte Düsenvoreinstellungsnummer.

1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN .
2. Drücken Sie **Maschine**.
3. Drücken Sie **Geräteparameter**.
4. Drücken Sie **Düsenvoreinstellungs-Setup**.

Radion 8140 automatische Spritzensteuerung

5. Drücken Sie Einstellungswert, um die Einstellungen nach Bedarf anzupassen:

- ◀ Düsenvoreinstellung (Nummer)
- ◀ Düsenserie
- ◀ Düsenkapazität
- ◀ Werkseinstellungen
- ◀ Untere Druckgrenze
- ◀ Obere Druckgrenze
- ◀ Referenzdurchfluss
- ◀ Referenzdruck

6. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK , um zum Geräteparameter-Bildschirm zurückzukehren.

Düsenvoreinstellungen festlegen



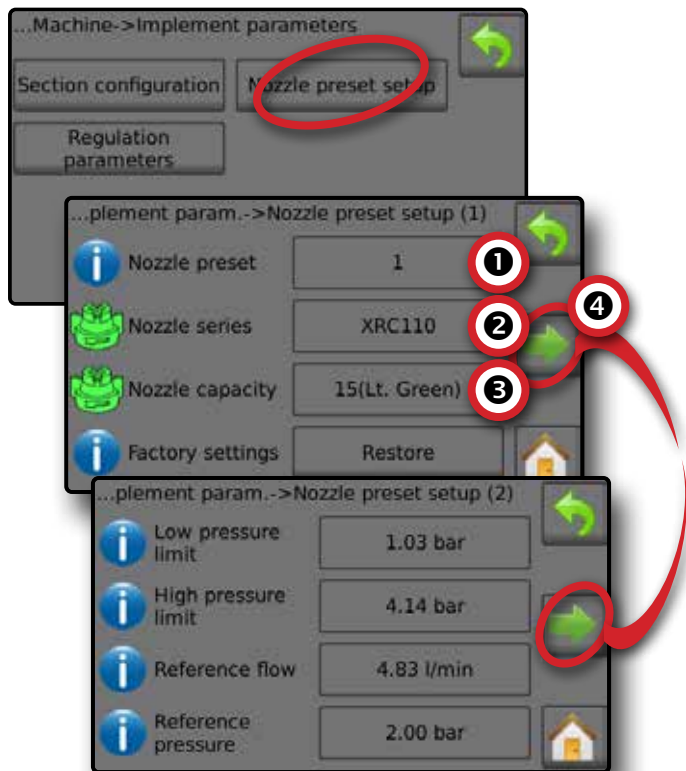
1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN .
2. Drücken Sie **Maschine**.
3. Drücken Sie **Geräteparameter**.
4. Drücken Sie **Düsenvoreinstellungs-Setup**.
5. Wählen Sie die Düsenvoreinstellungsnummer 1 **1**.
6. Wählen Sie die Düsenserie **2**.
7. Wählen Sie die Düsenkapazität **3**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5, 6 und 7 für die Düsenvoreinstellungsnummern 2 bis 5.
9. OPTIONAL: Drücken Sie die Pfeiltaste NÄCHSTE SEITE  **4**, um die Einstellungen für untere Druckgrenze, obere Druckgrenze, Referenzdurchfluss und Referenzdruck anzupassen. Jede dieser Einstellungen ist spezifisch für die aktuelle Düsenvoreinstellungsnummer.

Abbildung 16: Düsenvoreinstellungen festlegen



Kalibrationen

Bezüglich detaillierter Anweisungen für Sensorkalibrationen siehe Abschnitt Sensorkalibrationen dieser Anleitung.



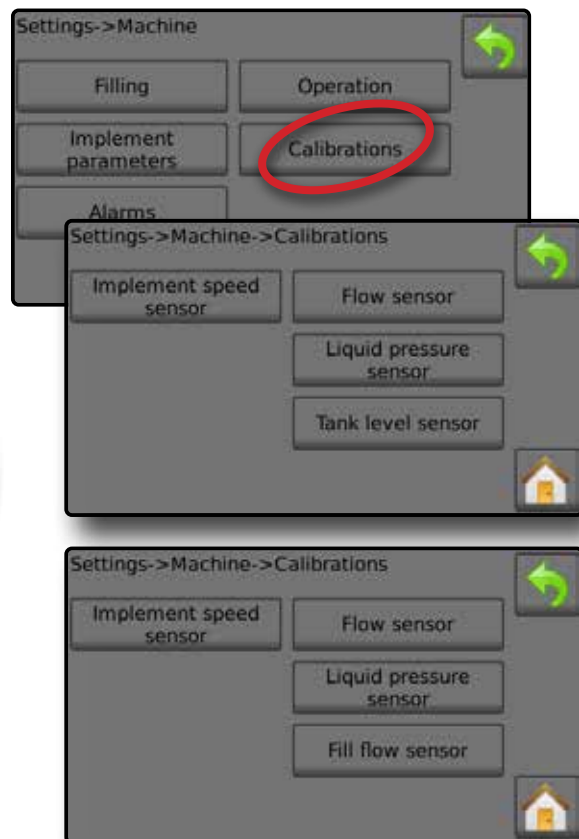
1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN .
2. Drücken Sie **Maschine**.
3. Drücken Sie **Kalibrationen**.
4. Hier wählen Sie:
 - ▶ Gerätegeschwindigkeitssensor – legt die Radimpulse über eine spezifizierte Distanz fest
 - ▶ Durchflusssensor – legt die Impulse pro Liter durch den Durchflusssensor fest
 - ▶ Flüssigkeitsdrucksensor – legt die maximale Druckgrenze und keine Druckkalibration für den Flüssigkeitsdrucksensor fest
 - ◀ Kalibrieren Sie die einzelnen Optionen in der folgenden Reihenfolge:
 - 1 Kein Druck
 - 2 Maximaldruck
 - ▶ Befüllungsflusssensor – legt die Impulse pro Liter durch den Befüllungsflusssensor fest
 - ▶ Tankfüllstandsensor – legt die Niveaus für leer, Minimum und Maximum des Tanks fest und kalibriert die Tankform
 - ◀ Kalibrieren Sie die einzelnen Optionen in der folgenden Reihenfolge:
 - 1 Leerer Tank
 - 2 Minimaler Tankfüllstand
 - 3 Maximaler Tankfüllstand
 - 4 Tankform
5. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK , um zum Maschinenbildschirm zurückzukehren.

Abbildung 17: Kalibrationen – Tankfüllstandsensor und Befüllungsflusssensor




EINSTELLUNGSMENÜSTRUKTUR

Auftragsparameter	Maschine	OEM	Diagnose
Ausbringungsmenge-Nummer	Befüllung	Sensordrucksensor	Testeingänge
Ausbringungsmenge	Tatsächlicher Inhalt	Durchflusssensor	Geräteradsensor
Düsentyp	*Voller Tank	Flüssigkeitsdrucksensor	Traktorradsensor
Ruheindruck	Dichtetyp	Befüllungsflusssensor	Versorgungsspannung
	Dichtefaktor	Tanksensor	Durchflusssensor
	Gewünschter Inhalt	Geräteparameter	Befüllungsflusssensor
	Automatische Befüllung	Anzahl der Abschnitte	Flüssigkeitsdrucksensor
Gerätegeschwindigkeitssensor	Betrieb	Zirkulation	Tankfüllstandsensor
Kalibrationsnummer	Änderungsstufe Ausbringungsmenge	Anzeigefrequenzglättung	Fernhauptsignal
Automatische Kalibrierung	Geschwindigkeitsquelle	Ventileinstellung	Hauptschalter
*Durchflusssensor	Simulierte Geschwindigkeit	Regelventiltyp	Untergeordnete Schalter
Kalibrationsnummer	Minimale Geschwindigkeit	Abschnittsventiltyp	Testausgänge
Untere Durchflussgrenze	Geräteparameter	Verhalten des Abschnittsventils	Flüssigkeitsventil PWM Arbeitszyklus
Oberer Durchflussgrenze	Kalibrationen	Tank-Setup	Hauptventil
Automatische Kalibrierung	Alarme	Maximaler Tankinhalt	Befüllventil
*Flüssigkeitsdrucksensor	Keine Druckkalibration	Minimale Tankinhalt	Abschnittsnr.
Kein Druck	Durchfluss-/Druck-Gegenprobe	Automatische Befüllung	Abschnittsventilstatus
Keine Druckkalibration	Abschnittsausgang niedrig	Automatischer Abfüllersatz	Alle Abschnitte aus
Maximaldruck		Regulierungsdet.	BoomPlot testen
Maximaldruck		Minimale Regulierungsdruck	Anschluss
Referenzdruck		Maximale Regulierungsdruck	Modus
Automatische Kalibrierung		Regelventilzeit	Abschnittseingang
*Befüllungsflusssensor		Minimale Regulierungsspannung	Alarmprotokoll
Kalibrationsnummer		Regulierungs-Totzone	Alarmprotokoll speichern
Automatische Kalibrierung		Regelventil-Kapazität	
*Tankfüllstandsensor		Regulierungsstartverzögerung	
Leerer Tank		Manuelle Regulierungsgeschwindigkeit	
Automatische Kalibrierung		Drosselplattenfluss	
Minimaler Tankfüllstand		Standard-Ventilstellung	
Minimaler Tankfüllstand		Summen löschen	
Automatische Kalibrierung		Flächenzähler	
Maximaler Tankfüllstand		Mengenzähler	
Maximaler Tankfüllstand		Zeitgeber	
Automatische Kalibrierung		Alle Summenzähler löschen	
Tankform		Kalibrationen importieren/exportieren	
Maximaler Tankfüllstand			
Kalibration starten			
Kalibrationen importieren/exportieren			

Das OEM-Menü ist passwortgeschützt.

*Die Menüeinstellungen beziehen sich direkt auf die ausgestatteten OEM-Geräte.

NR. 4 NEUEN AUFTRAG STARTEN ODER AUFTRAG FORTSETZEN

 Die Datenoption bietet eine Übersicht der verschiedenen Systemzähler, einschließlich Auftragszähler, Kampagnenzähler und Summenzähler. Exportieren Sie im Datenoptionen-Bildschirm als PDF- oder CSV-Berichte.

6. Drücken Sie auf der Startseite die DATEN-Taste .

7. Hier wählen Sie:

- ▶ Aufträge – Anzeigen, Löschen und Berichten von Auftragsinformationen
- ▶ Kampagne – Anzeigen und Löschen von Kampagneninformationen
- ▶ Summen – zeigt alle Zählerinformationen an
- ▶ CSV – stellt einen CSV-Bericht der Zähler für alle Aufträge und für die Kampagnen- und Konsolensummen zusammen und speichert die Berichte dann auf einem USB-Stick

Abbildung 18: Datenverwaltungsoptionen



Aufträge

Es kann eine von bis zu zehn (10) Aufträgen zum Anzeigen der Auftragsinformationen ausgewählt werden. Der aktuelle Auftrag, der im Bedienungsbildschirm angezeigt wird / aktiv ist, kann als PDF-Bericht exportiert werden.

Die Auftragsinformationen umfassen:

- ◀ Auftragsnummer der angezeigten Informationen
- ◀ Aktuelles Datum
- ◀ Behandelte Fläche
- ◀ Menge des angewandten Materials
- ◀ Zurückgelegte Distanz
- ◀ Zurückgelegte Zeit







1. Drücken Sie auf der Startseite die DATEN-Taste .
2. Drücken Sie **Aufträge**.
3. Drücken Sie **Auftragsnummer**, um die Informationen eines anderen Auftrags anzuzeigen.
 - ◀ Geben Sie eine Nummer ein, um einen anderen Auftrag anzuzeigen
4. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK , um zum Hauptdatenbildschirm zurückzukehren.

Abbildung 19: Auftragsdaten



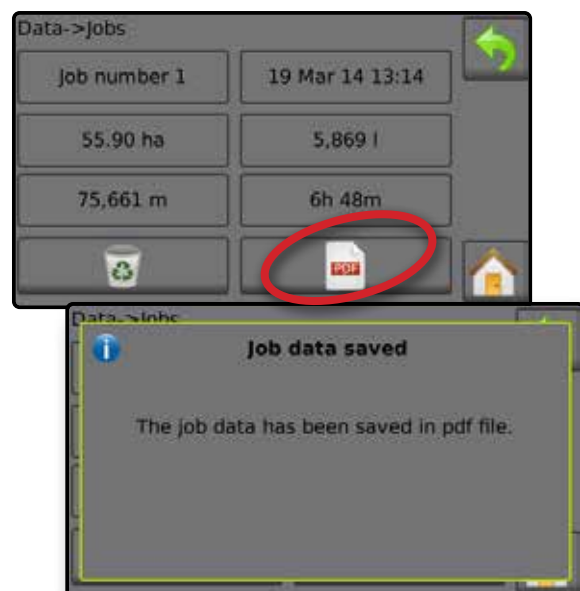
Auftragsdatenbericht

Die PDF-Taste stellt Informationen des aktiven Auftrags zusammen, die als PDF-Bericht exportiert werden sollen.

1. Drücken Sie auf der Startseite die DATEN-Taste .
2. Drücken Sie **Aufträge**.
3. Wählen Sie einen Auftrag aus, über den ein Bericht erstellt werden soll.
4. Schließen Sie den USB-Stick an die Konsole an, und warten Sie, bis die PDF-Taste  aktiviert wird.
5. Drücken Sie die PDF-Taste .
6. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK , um zum Hauptdatenbildschirm zurückzukehren.

HINWEIS: Das PDF-Symbol  ist nicht verfügbar (ausgegraut), solange kein USB-Stick angeschlossen ist.

Abbildung 20: Auftragsdaten



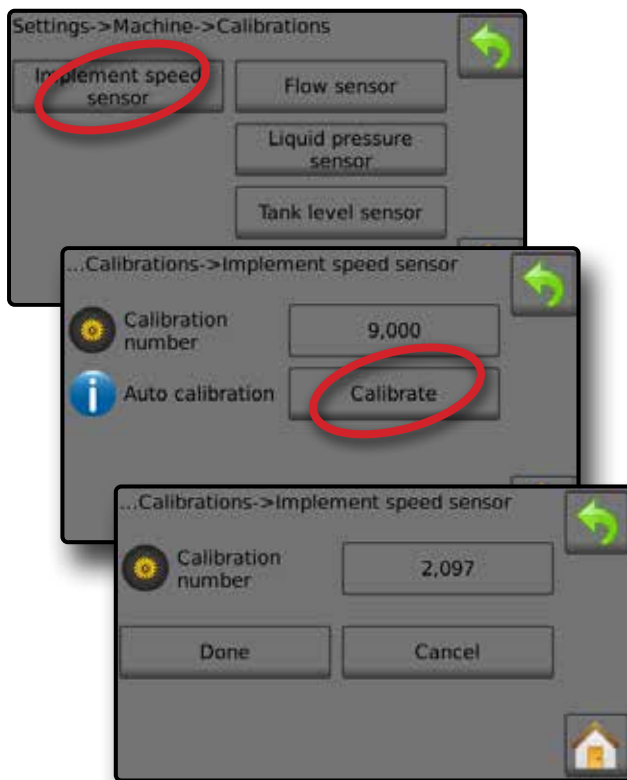
SENSORKALIBRATIONEN

Gerätegeschwindigkeitssensor

Der Gerätegeschwindigkeitssensor legt die Radimpulse über eine spezifizierte Distanz fest. Legen Sie den Wert manuell fest oder kalibrieren Sie ihn automatisch.



- ▶ Kalibrationsnummer –
 - ◀ Die automatische Kalibrierung bestimmt die Anzahl der gezählten Impulse, während 100 Meter zurückgelegt werden, und wandelt die Kalibrationsnummer in die richtigen Einheiten um.
 - ◀ Manuelle Kalibrierung, geben Sie die Kalibrationsnummer in Impulsen pro 100 Metern ein
- ▶ Automatische Kalibrierung – legt die Impulse mithilfe der Funktion für automatische Kalibrierung fest.

Abbildung 21: Gerätegeschwindigkeitssensor



Automatische Kalibrierung des Gerätegeschwindigkeitssensors

1. Drücken Sie **Kalibrieren**, um eine automatische Sensorkalibrierung zu starten.
2. Legen Sie eine Strecke von 100 Metern zurück.
3. Drücken Sie **Fertig**, wenn Sie fertig sind.

Drücken Sie zum Abbrechen der Kalibrierung **Abbrechen**, die Pfeiltaste ZURÜCK  oder die Taste Start .

Die gezählten Radimpulse werden während der automatischen Kalibrierung angezeigt.

Durchflusssensor

Der Durchflusssensor legt die Impulse pro Liter fest. Legen Sie den Wert manuell fest oder kalibrieren Sie ihn automatisch.



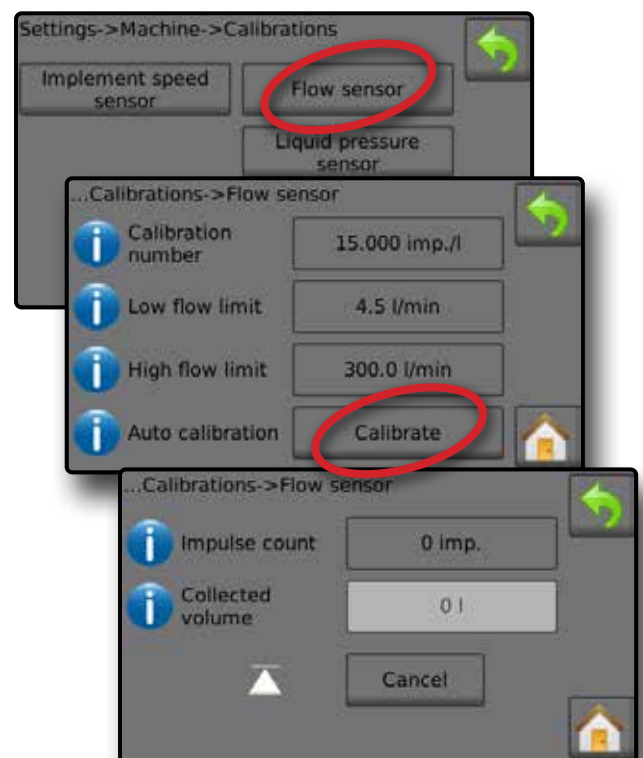
- ▶ Kalibrationsnummer – geben Sie die Menge der gezählten Impulse ein, während ein Liter Wasser durch den Durchflusssensor läuft. Verwenden Sie die automatische Kalibrierung, um die Impulse automatisch zu berechnen. Die manuelle Kalibrierung legt die Kalibration und die Grenzen auf Basis der vom Benutzer eingegebenen Werte fest.
 - ▶ Untere Durchflussgrenze – geben Sie den unteren Grenzwert des Durchflusssensors ein.
 - ▶ Obere Durchflussgrenze – geben Sie den oberen Grenzwert des Durchflusssensors ein.
 - ▶ Automatische Kalibrierung – legt die Kalibration und die Grenzen fest, wenn die Anzahl der Impulse pro Liter des Durchflussmessers unbekannt ist, oder um zu gewährleisten, dass der Wert richtig ist.
 - ▶ Impulzzählung – zeigt die Anzahl der Impulse während der Kalibrierung an. Für die Durchführung einer Kalibrierung werden mindestens 10 Impulse benötigt.
 - ▶ Aufgefangene Menge – geben Sie die während der Kalibrierung durch den Durchflusssensor geflossene Menge ein. Nach der Codierung wird ein neuer Durchflusssensor-Kalibrationswert berechnet.
 - ▶ Hauptschalter-Status / Abbrechen – zeigt an, ob der Hauptschalter aus-  oder eingeschaltet ist .
- Drücken Sie **Abbrechen**, um die Kalibrierung abzubrechen und zum Durchflusssensor-Bildschirm zurückzukehren.

Abbildung 22: Durchflusssensor



Radion 8140 automatische Spritzensteuerung

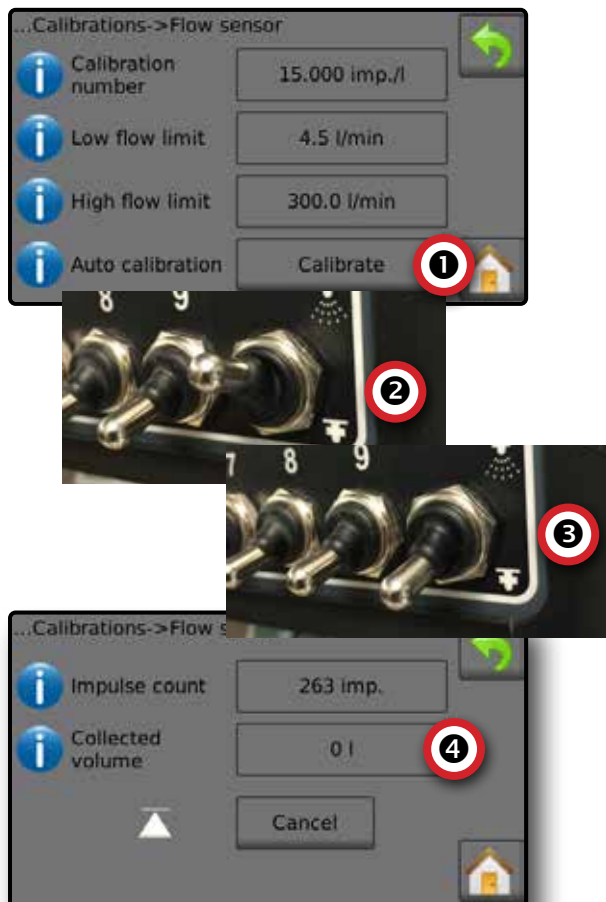
Automatische Durchflusssensor-Kalibration

1. Drücken Sie **Kalibrieren** ❶, um den automatischen Kalibrationsmodus aufzurufen.
2. Bereiten Sie das Auffangen des „Mediums“ durch den Durchflusssensor vor (mindestens 100 Liter).
3. Stellen Sie sicher, dass sich der Regler im manuellen Modus befindet und dass der Durchfluss nicht verringert wird.
4. Schalten Sie den Hauptschalter ein ❷, um Durchfluss und Kalibration zu starten.
 - ◀Die gezählten Impulse werden während der automatischen Kalibration angezeigt
5. Wenn mindestens 100 Liter abgegeben wurden, schalten Sie den Hauptschalter aus ❸, um die Kalibration anzuhalten.
6. Drücken Sie den Wert für aufgefangene Menge ❹.
7. Geben Sie die exakte während der Kalibration durch den Durchflusssensor geflossene Menge ein.

Nach der Codierung wird ein neuer Durchflusssensor-Kalibrationswert berechnet.

Drücken Sie zum Abbrechen der Kalibration **Abbrechen**, die Pfeiltaste ZURÜCK ↩ oder die Taste Start 🏠.

Abbildung 23: Automatische Kalibrierung

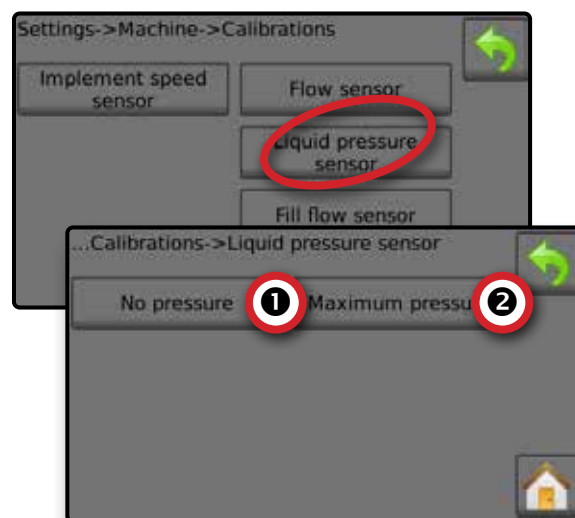


Flüssigkeitsdrucksensor

Der Flüssigkeitsdrucksensor legt die maximale Druckgrenze und keine Druckkalibration für den Flüssigkeitsdrucksensor fest.

1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN ⚙.
2. Drücken Sie **Maschine**.
3. Drücken Sie **Kalibrationen**.
4. Drücken Sie **Flüssigkeitsdrucksensor**.
5. Kalibrieren Sie die einzelnen Optionen in der folgenden Reihenfolge:
 - ❶ Kein Druck
 - ❷ Maximaldruck
6. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK ↩, um zum Kalibrationsbildschirm zurückzukehren.

Abbildung 24: Flüssigkeitsdrucksensor



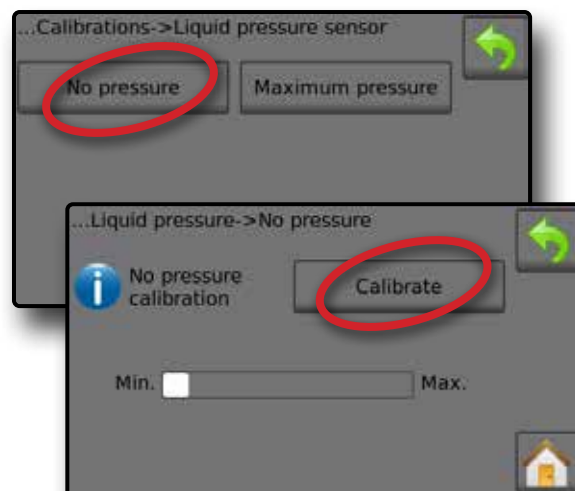
❶ Kein Druck

Flüssigkeitsdrucksensor->Kein Druck legt die Kalibration fest, während **KEIN** Druck auf den Flüssigkeitsdrucksensor ausgeübt wird.

1. Setzen Sie den gesamten Druck aus dem System frei.
2. Drücken Sie **Kalibrieren**, um einen neuen Kalibrationswert aufzuzeichnen und die Kalibration zu beenden.



HINWEIS: Eine manuelle Kalibration ist nicht verfügbar.



Abbildung 25: Flüssigkeitsdrucksensor->Kein Druck



② Maximaldruck

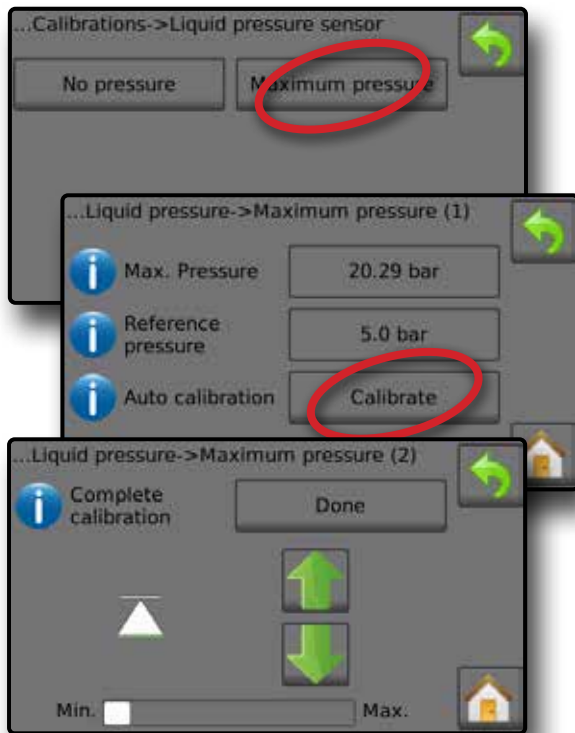
Flüssigkeitsdrucksensor->Maximaldruck legt die maximal zulässige Druckgrenze für den Flüssigkeitsdrucksensor fest. Die automatische Kalibration basiert auf dem empfohlenen maximalen Druckniveau und einem getesteten Referenzdruckniveau.

- ▶ Maximaldruck – geben Sie die maximal zulässige Druckgrenze für den Flüssigkeitsdrucksensor ein. Verwenden Sie die automatische Kalibration, um den Maximaldruck automatisch zu berechnen.
- ▶ Referenzdruck – geben Sie den als Referenz für die tatsächliche Flüssigkeitsdrucksensorkalibration verwendeten Druckwert ein. Der Referenzdruck kann geändert werden, aber nicht im Kalibrierungsmodus.
- ▶ Automatische Kalibrierung – wenn der Maximaldruck nicht bekannt ist oder gewährleistet werden soll, dass der Wert richtig ist, legt die automatische Kalibrierung die Kalibration fest.
- ▶ Kalibration durchführen – wenden Sie konstanten Druck auf den Sensor an. Drücken Sie „Fertig“, wenn Sie fertig sind.
- ▶ Hauptschalterstatus / Druckanpassung – Zeigt an, ob der Hauptschalter aus-  oder eingeschaltet ist .

Drücken Sie die Pfeiltasten AUFWÄRTS/ABWÄRTS  , um den Druck zu steigern/verringern, bis der Referenzdruck erreicht und beibehalten wird.



- ▶ Mindest-/Maximaldruck-Leiste – stellt die Druckänderung vom Minimum bis zum Maximum dar.

Abbildung 26: Flüssigkeitsdrucksensor->Maximaldruck



Automatische Kalibration des Maximaldrucks

WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass alle Abschnittsventile geöffnet sind, bevor Sie das Hauptventil öffnen, da sich andernfalls Druck aufbauen und das System beschädigen könnte.

1. Drücken Sie auf den Referenzdruckwert ①.
2. Geben Sie den Druckwert ein, der als Referenz für die tatsächliche Flüssigkeitsdrucksensorkalibration verwendet wurde.
3. Drücken Sie **Kalibrieren** ②, um eine automatische Kalibrierung des Sensors zu starten.
4. Schalten Sie den Hauptschalter ③ ein.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten AUFWÄRTS/ABWÄRTS   ④, um den Druck zu steigern/verringern, bis der Referenzdruck erreicht und beibehalten wird.
6. Wenden Sie konstanten Referenzdruck auf den Sensor an.
7. Drücken Sie **Fertig** ⑤, wenn Sie fertig sind.
8. Schalten Sie den Hauptschalter aus ⑥, um die Kalibration anzuhalten.



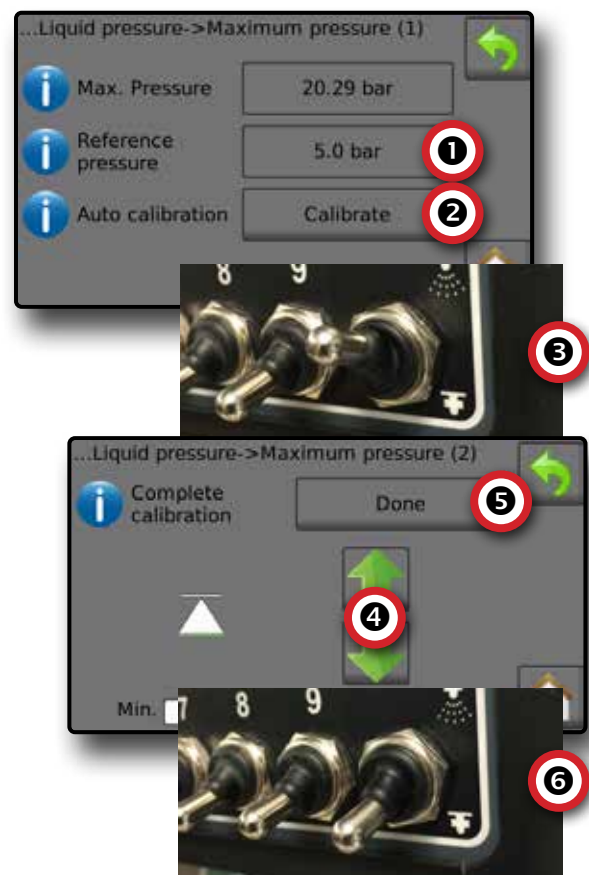
Drücken Sie zum Abbrechen der Kalibration die Pfeiltaste ZURÜCK  oder die Taste Start .

Abbildung 27: Automatischer Maximaldruck

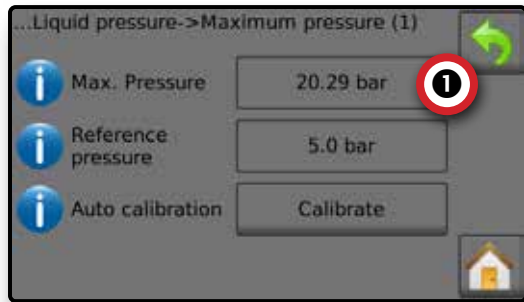


Radion 8140 automatische Spritzensteuerung

Manuelle Kalibration des Maximaldrucks

1. Drücken Sie auf den Wert für Maximaldruck ❶.
2. Geben Sie die maximal zulässige Druckgrenze für den Flüssigkeitsdrucksensor ein.

Abbildung 28: Manueller Maximaldruck

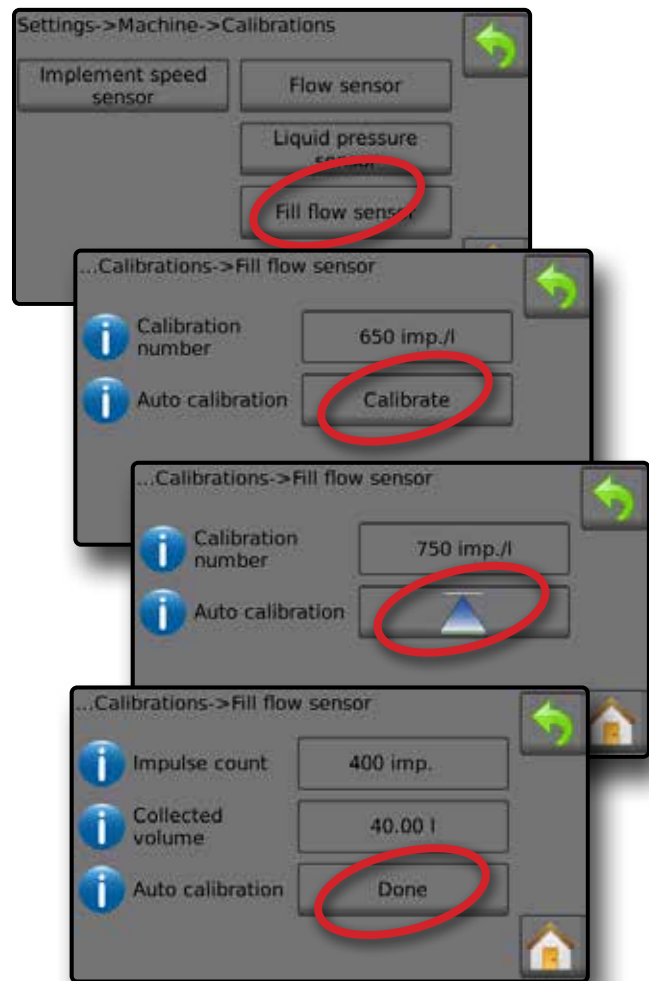


Befüllungsflusssensor

Der Befüllungsflusssensor legt die Impulse pro Liter fest. Der Wert für Befüllungsdurchfluss kann manuell oder automatisch kalibriert festgelegt werden.

- ▶ Kalibrationsnummer – geben Sie die Menge der gezählten Impulse ein, während ein (1) Liter Wasser durch den Befüllungsflusssensor läuft. Verwenden Sie die automatische Kalibration, um die Impulse automatisch zu berechnen. Die manuelle Kalibration legt die Kalibration und die Grenzen auf Basis der vom Benutzer eingegebenen Werte fest.
- ▶ Automatische Kalibrierung – legt die Kalibration fest, wenn die Anzahl der Impulse pro Liter des Durchflussbefüllungsmessers unbekannt ist, oder um zu gewährleisten, dass der Wert richtig ist.
- ▶ Impulszählung – Anzahl der während der automatischen Kalibration berechneten Impulse.
- ▶ Aufgefangene Menge – geben Sie die aufgefängene Menge ein.
- ▶ Automatische Kalibrierung fertig – drücken Sie zum Fertigstellen der automatischen Kalibration „Fertig“, wenn die aufgefängene Menge eingegeben wurde.

Abbildung 29: Befüllungsflusssensor

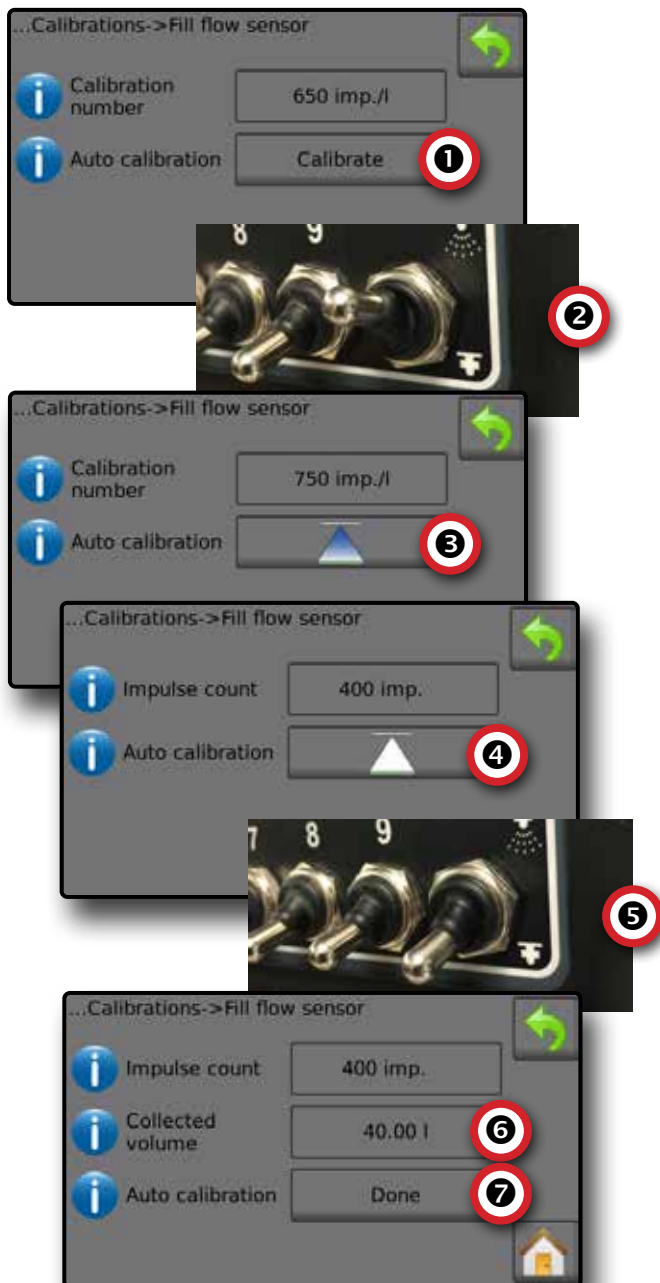


Automatische Kalibration des Befüllungsflusssensor

1. Drücken Sie **Kalibrieren** ❶, um den automatischen Kalibrationsmodus aufzurufen.
2. Bereiten Sie das Auffangen des „Mediums“ durch den Befüllungsflusssensor vor (mindestens 100 Liter).
3. Schalten Sie den Hauptschalter ein ❷, um den Durchfluss zu starten.
4. Drücken Sie die Taste KALIBRATION STARTEN ▲ ❸.
 - ◀Die gezählten Impulse werden während der automatischen Kalibration angezeigt
5. Wenn die gewünschte Menge geflossen ist, drücken Sie die Taste KALIBRATION ANHALTEN ▽ ❹.
6. Schalten Sie den Hauptschalter ❺ aus.
7. Drücken Sie den Wert für aufgefängene Menge ❻.
8. Geben Sie die exakte während der Kalibration durch den Befüllungsflusssensor geflossene Menge ein.
9. Drücken Sie **Fertig** ❼, um die automatische Kalibrierung fertigzustellen.

Drücken Sie zum Abbrechen der Kalibration die Pfeiltaste ZURÜCK ← oder die Taste Start 🏠.

Abbildung 30: Automatische Kalibrierung des Befüllungsflusssensor



Tankfüllstandsensor

Der Tankfüllstandsensor legt die Niveaus für leer, Minimum und Maximum des Tanks fest und kalibriert die Tankform. Die Einstellungen für die Kalibrierung des Tankfüllstandensors können in einen USB-Stick exportiert und für die zukünftige Verwendung abgerufen werden.

HINWEIS: Die manuelle Kalibrierung ist für alle Kalibrationen des Tankfüllstandensors nicht verfügbar.



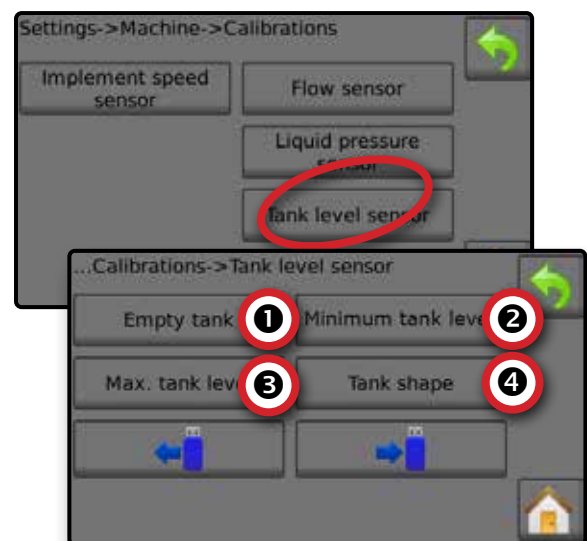
1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN .
2. Drücken Sie **Maschine**.
3. Drücken Sie **Kalibrationen**.
4. Drücken Sie **Tankfüllstandsensor**.
5. Kalibrieren Sie die einzelnen Optionen in der folgenden Reihenfolge:
 - ❶ Leerer Tank
 - ❷ Minimaler Tankfüllstand
 - ❸ Maximaler Tankfüllstand
 - ❹ Tankform
6. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK , um zum Kalibrationsbildschirm zurückzukehren.

Abbildung 31: Tankfüllstandsensor

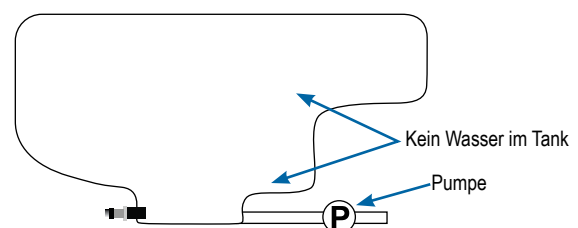


❶ Leerer Tank – Automatische Kalibrierung

Leerer Tank legt den Wert für leeren Tank fest.

WICHTIG: Der Tank muss komplett leer sein.

Abbildung 32: Leerer Tank

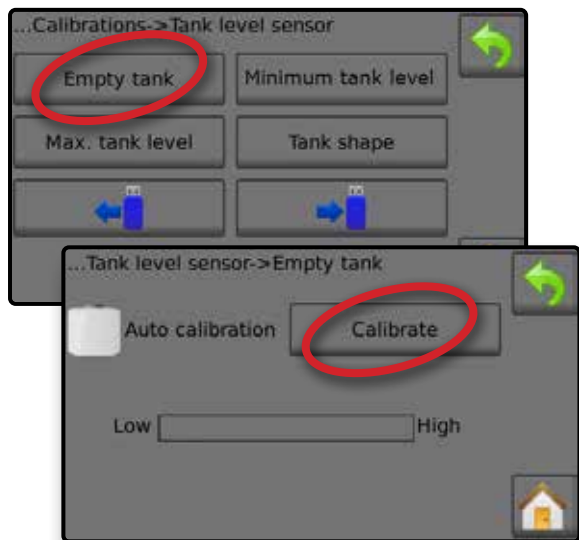


1. Drücken Sie **Kalibrieren**, um einen neuen Kalibrationswert aufzuzeichnen und die Kalibrierung zu beenden.

◀Die Niedrig-Hoch-Grafik muss leer sein

Radion 8140 automatische Spritzensteuerung

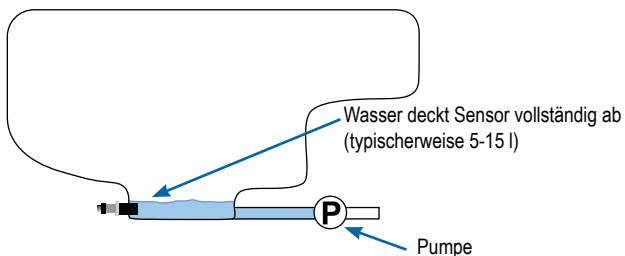
Abbildung 33: Tankfüllstandsensor – Leerer Tank



② Minimaler Tankfüllstand – Automatische Kalibrierung

Der minimale Tankfüllstand legt das Mindestwasserniveau am Tanksensor fest.

Abbildung 34: Minimaler Tankfüllstand



WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass der Tank mit den auf dem Bildschirm angezeigten Inhalten gefüllt ist. Die angezeigte Menge wird in Einstellungen->OEM->Tank-Setup->Minimaler Tankinhalt festgelegt.

1. Drücken Sie **Kalibrieren**, um einen neuen Kalibrationswert aufzuzeichnen und die Kalibration zu beenden.

◀Die Niedrig-Hoch-Grafik muss ungefähr 5 % gefüllt anzeigen

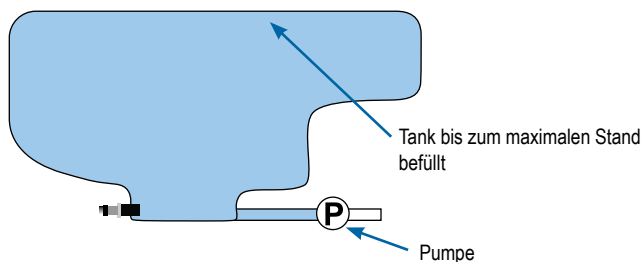
Abbildung 35: Tankfüllstandsensor – Minimaler Tankfüllstand



③ Maximaler Tankfüllstand – Automatische Kalibrierung

Der maximale Tankfüllstand legt das maximale Wasserniveau am Tanksensor fest.

Abbildung 36: Maximaler Tankfüllstand

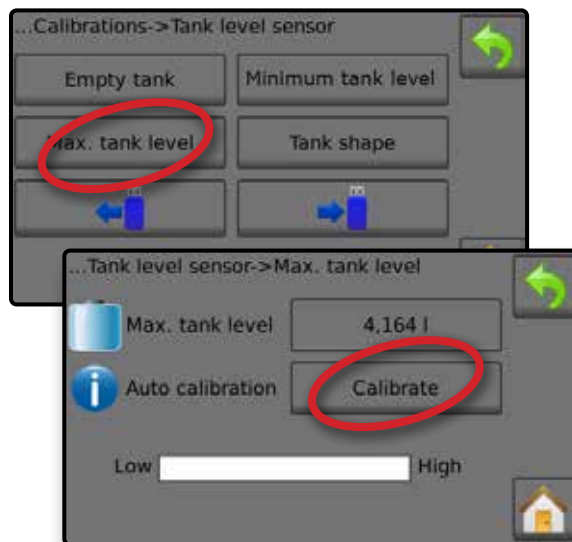


WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass der Tank mit den auf dem Bildschirm angezeigten Inhalten gefüllt ist. Die angezeigte Menge wird in Einstellungen->OEM->Tank-Setup->Maximaler Tankinhalt festgelegt.

1. Drücken Sie **Kalibrieren**, um einen neuen Kalibrationswert aufzuzeichnen und die Kalibration zu beenden.

◀Die Niedrig-Hoch-Grafik muss 100 % gefüllt anzeigen

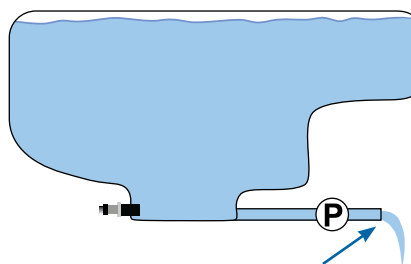
Abbildung 37: Tankfüllstandsensor – Maximaler Tankfüllstand



④ Tankform – Automatische Kalibrierung

Tankform legt die Tankform fest.

Abbildung 38: Tankform Kalibrierung



Wasser mit der gleichen Geschwindigkeit PUMPEN, um Tank in 30-60 Minuten zu entleeren

1. Betätigen Sie den Hauptschalter, um die Kalibration zu starten.

◀Die Tankfüllstandsensor-Grafik fällt im Verlauf der Kalibration von hoch auf niedrig ab

- ◀ Wenn die Kalibrationsfortschrittsgrafik 100 % erreicht, zeichnet die Kalibration einen neuen Kalibrationswert auf und schließt die Kalibration ab.

Betätigen Sie zum Pausieren des Kalibrationsvorgangs den Hauptschalter.



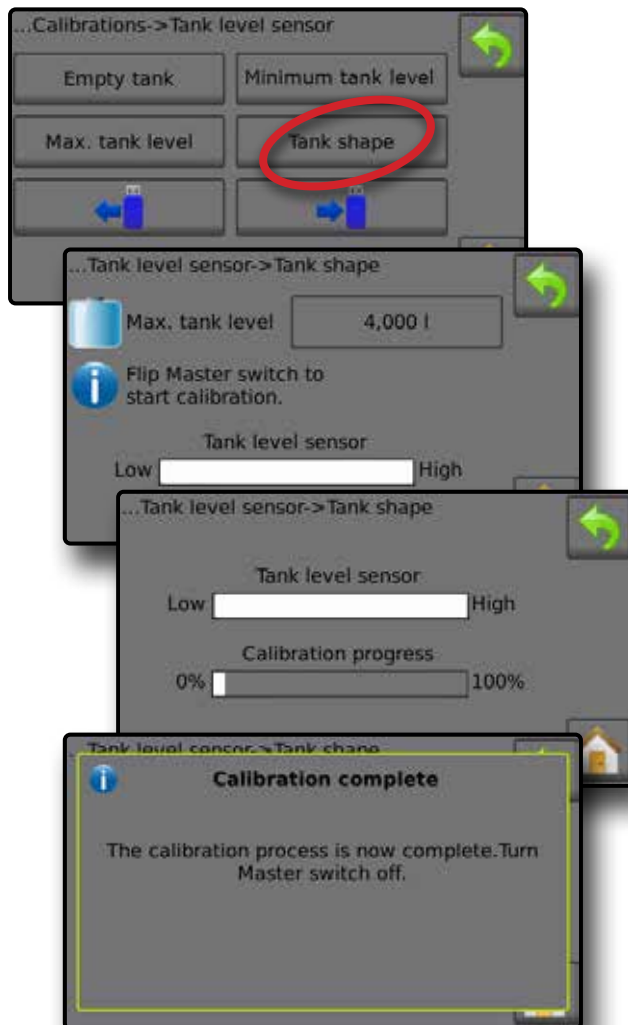


Drücken Sie zum Abbrechen der Kalibration die Pfeiltaste ZURÜCK  oder die Taste Start .

Abbildung 39: Tankfüllstandsensor – Tankform




Importieren / Exportieren


Die Einstellungen für die Kalibration des Tankfüllstandssensors können in einen USB-Stick exportiert und für die zukünftige Verwendung abgerufen werden.

HINWEIS: Die Importieren/Exportieren-Tasten   sind so lange nicht verfügbar (ausgegraut), bis ein USB-Stick korrekt eingesteckt wird.

Zum Importieren der Kalibrationseinstellungen:

1. Stecken Sie einen USB-Stick ein.
2. Drücken Sie die Taste IMPORTIEREN .

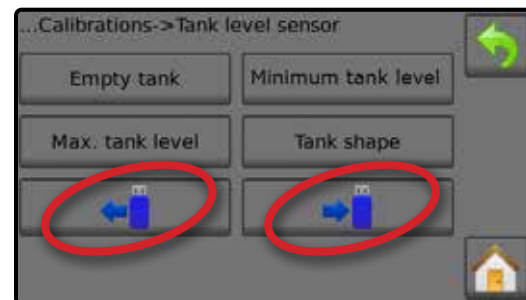
Zum Exportieren der Kalibrationseinstellungen:

1. Stecken Sie einen USB-Stick ein.
2. Drücken Sie die Taste EXPORTIEREN .

HINWEIS: Es kann immer nur eine (1)

Tankkalibrationseinstellungsdatei auf einem USB-Stick gespeichert werden. Wenn dort bereits eine Datei vorhanden ist, wird sie überschrieben.

Abbildung 40: Tankfüllstandsensor – Importieren/Exportieren

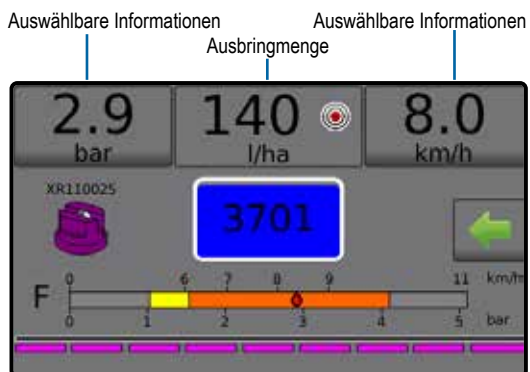


BEDIENUNGSBILDSCHIRM

INFORMATIONSLISTE

In der Informationsleiste werden vom Benutzer ausgewählte Informationen und Informationen über die Ausbringungsmenge angezeigt.

Abbildung 41: Informationsleiste



Auswählbare Informationen

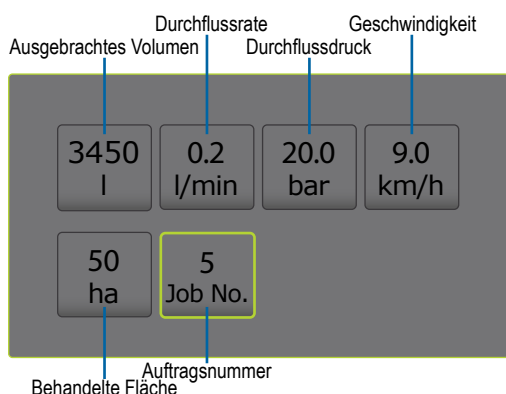
In den auswählbaren Informationen werden vom Benutzer ausgewählte Informationen angezeigt.

1. Drücken Sie auf den linken oder rechten Bereich der auswählbaren Informationen.
2. Wählen Sie eine (1) von sechs (6) verfügbaren Optionen für die Anzeige auf der jeweiligen Seite aus (die Optionen hängen von den verwendeten Geräten ab).
 - ▶ Angewandte Menge – zeigt die für die aktuelle Auftragsnummer angewandte Menge an
 - ▶ Durchflussrate – zeigt die aktuelle Durchflussrate an
 - ▶ Durchflussdruck – zeigt den aktuellen Durchflussdruck an
 - ▶ Geschwindigkeit – zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit an
 - ▶ Anwendungsfläche – zeigt die Anwendungsfläche für die ausgewählte Auftragsnummer an
 - ▶ Auftragsnummer – zeigt die aktuelle Auftragsnummer an

Abbildung 42: Auswählbare Informationen



Abbildung 43: Optionen für auswählbare Informationen



Auswahl einer Auftragsnummer

Es kann einer von bis zu zehn (10) Aufträgen zum Anzeigen der Auftragsinformationen ausgewählt werden.










1. Drücken Sie im Bedienungsbildschirm die Registerkarte OPTIONEN .
2. Drücken Sie die Taste START .
3. Drücken Sie auf der Startseite die DATEN-Taste .
4. Drücken Sie **Aufträge**.
5. Drücken Sie **Auftragsnummer**, um die aktuelle Auftragsnummer auszuwählen.
6. Drücken Sie die Taste START .
7. Drücken Sie auf der Startseite die Taste BEDIENUNG .

Abbildung 44: Auswahl einer Auftragsnummer



Ausbringungsmenge

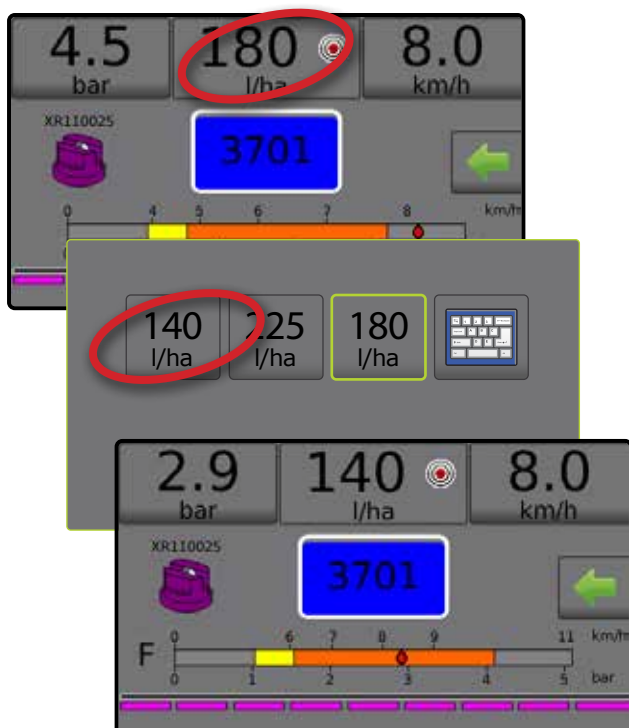
Die Ausbringungsmenge zeigt an bzw. gewährt Zugriff auf:

- ▶ Ausbringungsmenge – zeigt, während die Anwendung aktiv ist, die tatsächliche Ausbringungsmenge an
- ▶ Zielanwendungsrate – zeigt, während die Anwendung inaktiv ist, die Zielmenge des anzuwendenden Produkts an.
 - ◀ Automatischer Regulierungsmodus – das Zielanwendungsrate-Symbol ist aktiviert 
Verwenden Sie die Ladedruck-/Schrittprozentsatz-Anhebung-/Verringerung-Tasten  5% /  5%, um die Zielanwendungsrate anzupassen
 - ◀ Manueller Regulierungsmodus – das Symbol für manuelle Regulierung bleibt aktiv 
- ▶ Optionsmenü für Voreinstellung der Zielanwendungsraten – definiert die Zielrate des für die ausgewählte Nummer anzuwendenden Produkts. Diese Einstellungen sind für alle aktiven Aufträge identisch. Der Bereich ist von 0 bis 6.554 Liter/Hektar.

Zielanwendungsrate auswählen

1. Drücken Sie auf den Ausbringungsmenge-Abschnitt.
2. Wählen Sie eine (1) von bis zu drei (3) voreingestellten Ausbringungsmengen aus.


Abbildung 45: Zielanwendungsrate auswählen



Ändern der voreingestellten Zielanwendungsrate

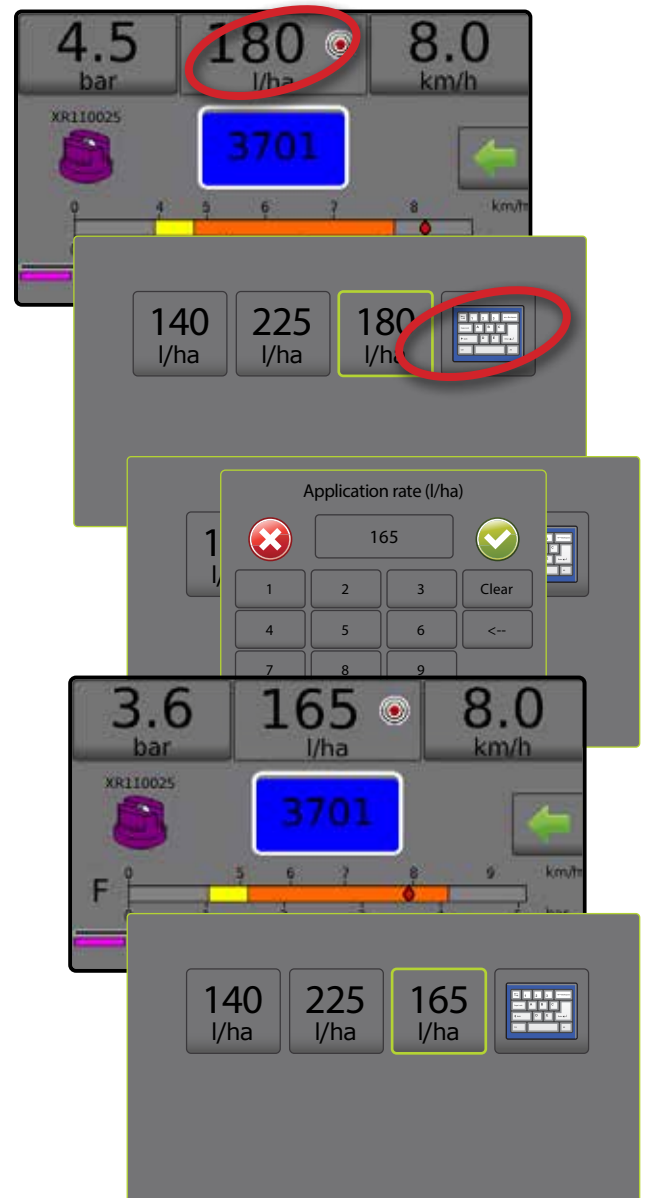
Die voreingestellte Zielrate kann im Bedienungsbildschirm oder in den Einstellungen->Auftragsparameter geändert werden.

Betrieb

1. Drücken Sie auf den Ausbringungsmenge-Abschnitt.
2. Wählen Sie die zu ändernde Zielanwendungsrate aus.
3. Drücken Sie die TASTATUR-Taste .
4. Wählen Sie eine Ausbringungsmenge aus.

HINWEIS: Der Wert muss zwischen 0 und 6.554 Liter/Hektar liegen.

Abbildung 46: Ausbringungsmenge-Nummer



Radion 8140 automatische Spritzensteuerung

Einstellungen




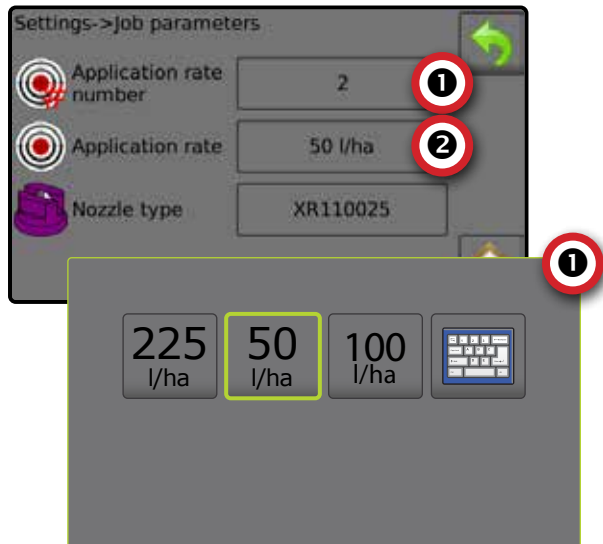
1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN .
2. Drücken Sie **Auftragsparameter**.
3. Wählen Sie die Ausbringungsmenge-Nummer 1 .
4. Wählen Sie eine Ausbringungsmenge  zum Zuordnen an Nummer 1.
5. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für die Ausbringungsmenge-Nummern 2 und 3.

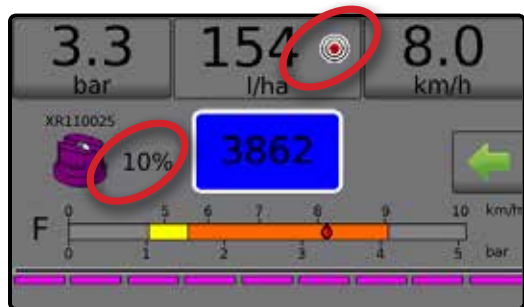
Abbildung 47: Festlegen der voreingestellten Zielanwendungsraten 2







Prozent der Zielausbringungsmenge erhöht/vermindert

Die Tasten für „Prozent der Zielausbringungsmenge erhöht/vermindert“ erhöhen/vermindern die Zielausbringungsmenge je nach im Setup-Bildschirm unter Einstellungen->Maschine->Bedienung im Schritt Ausbringungsmenge festgelegten Prozentsatz.


Abbildung 48: Ladedruck-/Schrittprozentsatz der Zielausbringungsmenge



Prozentsatz anheben/verringern

1. Drücken Sie im Bedienungsbildschirm die Registerkarte OPTIONEN , um das Betriebsmenü anzuzeigen.
2. Drücken Sie die Ladedruck-/Schrittprozentsatz-Anhebung/-Verringerung-Tasten  5% /  5%, um die Ausbringungsmengen anzupassen.
3. Drücken Sie die Taste Menü schließen .

Zur voreingestellten Zielmenge zurückkehren

1. Drücken Sie im Bedienungsbildschirm die Registerkarte OPTIONEN , um das Betriebsmenü anzuzeigen.


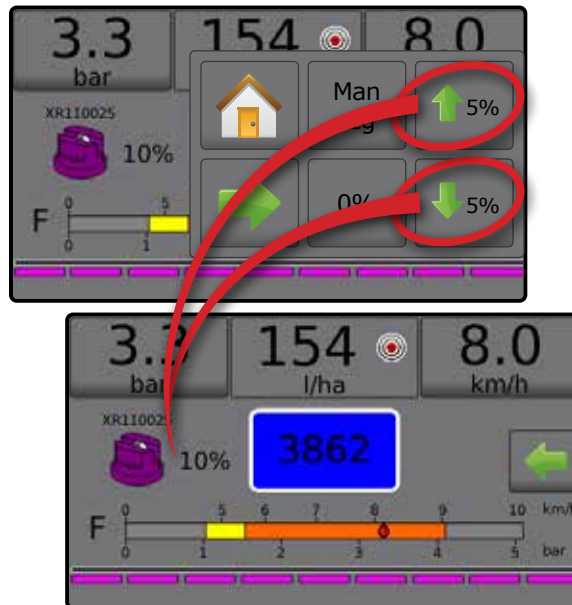
2. Drücken Sie **0 %**, um zur voreingestellten Zielmenge zurückzukehren.
3. Drücken Sie die Taste Menü schließen .

Abbildung 49: Änderungsstufe Ausbringungsmenge



Schritt Ausbringungsmenge ändern

Der Ausbringungsmenge-Schritt ist der Prozentwert der Steigerung/Verringerung der aktiven Ausbringungsmenge für den Einsatz des Produkts. Der Bereich beträgt bis zu 20 %.




1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN .
2. Drücken Sie **Maschine**.
3. Drücken Sie **Betrieb**.
4. Drücken Sie Ausbringungsmenge-Schrittweite .
5. Wählen Sie einen Ausbringungsmenge-Schritt aus.
6. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK , um zum Maschinenbildschirm zurückzukehren.


Abbildung 50: Betrieb



DÜSENAUSWAHL

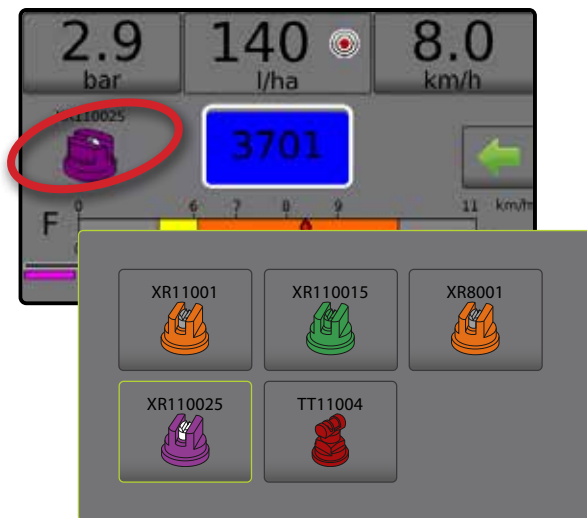
Die Düsen müssen gemäß Voreinstellung zur Auswahl der aktuellen Düse verfügbar sein. Es können Voreinstellungen für bis zu fünf (5) Düsen gespeichert und bei Bedarf schnell aufgerufen werden.

Die aktuelle Düse auswählen

1. Drücken Sie im Bedienungsbildschirm AKTUELLE DÜSE , um das Menü für voreingestellte Düse anzuzeigen.
2. Wählen Sie aus fünf (5) Düsenvoreinstellungen einen Düsentyp aus.

HINWEIS: Die aktuelle Düse kann auch im Bildschirm Einstellungen->Auftragsparameter ausgewählt werden.

Abbildung 51: Düsentyp im Bedienungsbildschirm



Düsen voreinstellen

Düsenvoreinstellungs-Setup legt bis zu fünf (5) Düsenvoreinstellungsoptionen zur Bestimmung von Typ, Kapazität, oberer/unterer Druckgrenze, Referenzdurchfluss und Referenzdruck der Düsen fest. Bezüglich weiterer Informationen siehe Einstellungen-> Maschine->Geräteparameter-> Düsenvoreinstellungs-Setup








1. Drücken Sie auf der Startseite  die Taste EINSTELLUNGEN .
2. Drücken Sie **Maschine**.
3. Drücken Sie **Geräteparameter**.
4. Drücken Sie **Düsenvoreinstellungs-Setup**.
5. Wählen Sie die Düsenvoreinstellungsnummer 1 .
6. Wählen Sie die Düsenserie .
7. Wählen Sie die Düsenkapazität .
8. Wiederholen Sie die Schritte 5, 6 und 7 für die Düsenvoreinstellungsnummern 2 bis 5.
9. OPTIONAL: Drücken Sie die Pfeiltaste NÄCHSTE SEITE  , um die Einstellungen für untere Druckgrenze, obere Druckgrenze, Referenzdurchfluss und Referenzdruck anzupassen. Jede dieser Einstellungen ist spezifisch für die aktuelle Düsenvoreinstellungsnummer.

Abbildung 52: Düsenvoreinstellungen festlegen



Radion 8140 automatische Spritzensteuerung

TANK

Tank zeigt an bzw. gewährt Zugriff auf:

- ▶ **Tatsächlicher Inhalt** – zeigt die aktuelle Inhaltsmenge im Tank an. Die manuelle Anpassung ist direkt mit den OEM-ausgestatteten Geräten verknüpft. Die Menge kann nicht manuell angepasst werden, wenn ein Tanksensor aktiv ist.
- ▶ **Tankbefüllung** – legt die Menge des tatsächlichen und gewünschten Materials im Tank und die Dichte dieses Materials fest. Die angezeigten Optionen beziehen sich direkt auf die OEM-ausgestatteten Geräte. Es sind unterschiedliche Optionen in Abhängigkeit davon verfügbar, ob ein Tanksensor oder Befüllungsflusssensor aktiv ist. Siehe Einstellungen-> Maschine->Befüllung bezüglich weiterer Informationen.

1. Drücken Sie TANK **100**.

2. Drücken Sie Einstellungswert, um die Einstellungen nach Bedarf anzupassen:

- ◀ **Tatsächlicher Inhalt** (nicht verfügbar, wenn Tanksensor aktiv ist)
- ◀ **Voller Tank** (nicht verfügbar, wenn Tanksensor oder Befüllungsflusssensor aktiv ist)
- ◀ **Dichtetyp**
- ◀ **Dichtefaktor** (verfügbar, wenn Dichtetyp Dünger ist)
- ◀ **Gewünschter Inhalt** (verfügbar, wenn Tanksensor oder Befüllungsflusssensor aktiv ist)
- ◀ **Automatische Befüllung** (verfügbar, wenn Tanksensor oder Befüllungsflusssensor aktiv ist)


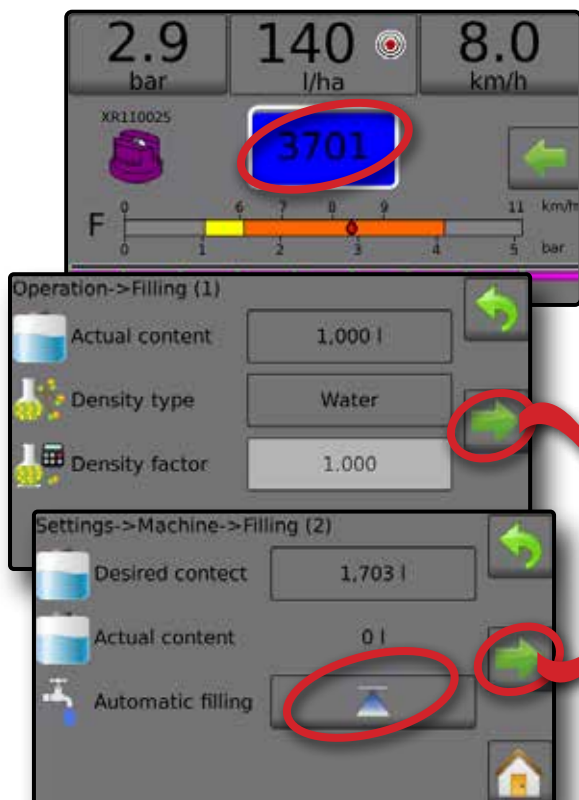
3. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK , um zum Bedienungsbildschirm zurückzukehren.

Abbildung 53: Tankbefüllung



ALARMMELDUNG

Wenn es einen aktiven Alarm gibt, erscheint ein Alarmmeldungssymbol neben dem Tank. Bezüglich einer Liste der Alarmmeldungscodes siehe Anhang C – Alarmkonfigurationen


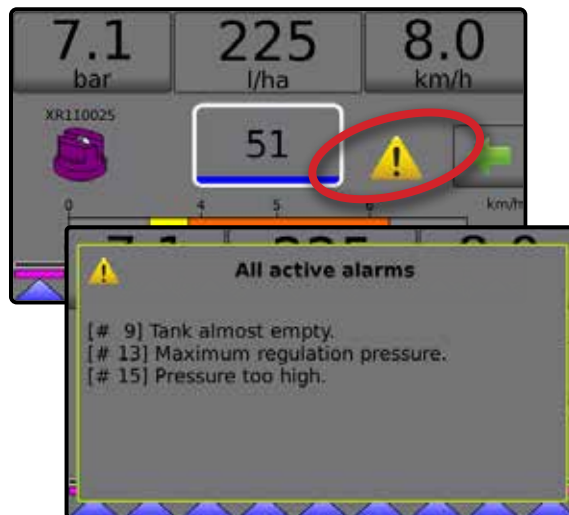

1. Drücken Sie das Symbol ALARMMELDUNG , um eine Liste mit allen aktiven Alarmen anzuzeigen.

Abbildung 54: Liste der aktiven Alarmmeldungen



Alarme einrichten

1. Drücken Sie im Start-Bildschirm die Taste EINSTELLUNGEN .

2. Drücken Sie **Maschine**.

3. Drücken Sie **Alarme**.

4. Drücken Sie Einstellungswert, um die Einstellungen nach Bedarf anzupassen:

- ◀ **Minimaler Tankinhalt**
- ◀ **Durchfluss-/Druck-Gegenprobe** (Alarm nur aktiv, wenn ein Durchflusssensor und ein Flüssigkeitsdrucksensor aktiv sind)
- ◀ **Abschnittsausgang niedrig**


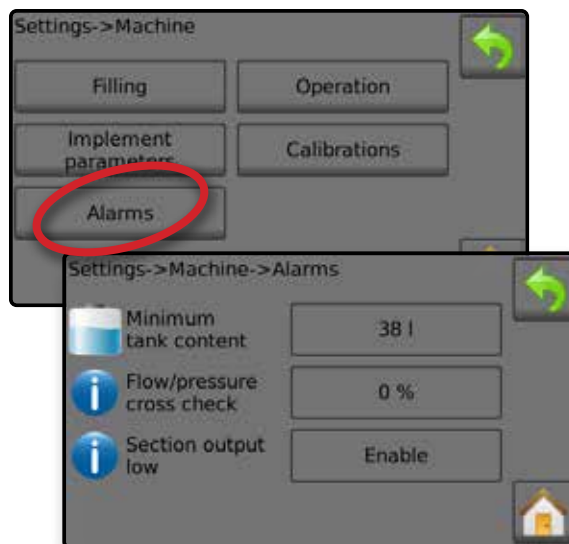
5. Drücken Sie die Pfeiltaste ZURÜCK , um zum Maschinenbildschirm zurückzukehren.

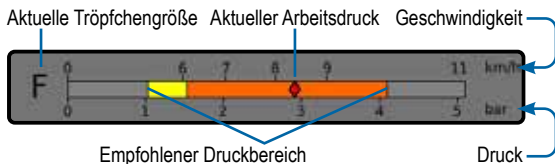
Abbildung 55: Alarme



DRUCKMESSER

Der Druckmesser zeigt den aktuellen Druck im Vergleich zum empfohlenen Druckbereich an. Die Drucksensordaten werden zur Eingabe der maximalen Druckstufe des Sensorherstellers und zur Festlegung der benutzerdefinierten Alarme für Hoch- und Niederdruck verwendet.

Abbildung 56: Beispiel für Druckmesser



Empfohlener Druckbereich

Zeigt den empfohlenen Druckbereich für die ausgewählte Düse an. Der Druckbereich ändert sich in Abhängigkeit von der ausgewählten Düse, der Zielanwendungsrate (einschließlich Ladedruck-/Schrittprozentsatz-Anhebung-/Verringerung) und der Arbeitsgeschwindigkeit.

WICHTIG! Beziehen Sie sich stets auf den empfohlenen Druckbereich, da andernfalls ungleichmäßige Sprühmuster auftreten können.

Aktueller Arbeitsdruck

Zeigt den aktuellen Arbeitsdruck an.

HINWEIS: Dieser Druckbereich darf nicht den empfohlenen Druckbereich überschreiten.

WICHTIG! Beziehen Sie sich beim Einstellen des Düsendrucks stets auf die empfohlenen Düsendruckwerte.

Aktuelle Tröpfchengröße

Eine einzelne Düse kann bei unterschiedlichen Drücken verschiedene Tröpfchengröße-Klassifikationen produzieren. Die im empfohlenen Druckbereich angezeigten Farben sind direkt den aktuellen Tröpfchengrößen zugeordnet. Die Tröpfchengröße wird als eine (1) von acht (8) Klassifikationskategorien angezeigt.

Tabelle 1: Tröpfchengrößentabelle

Kategorie	Symbol	Farbcode
Extrem Fein	XF	Violett
Sehr Fein	VF	Rot
Fein	F	Orange
Mittel	M	Gelb
Grob	C	Grün
Sehr Grob	VC	Blau
Extrem Grob	XC	Weiß
Ultra Grob	UC	Schwarz

HINWEIS: Die Klassifizierung der Tröpfchengröße entspricht zum Datum der Veröffentlichung ISO 25358.

Klassifizierungen unterliegen Änderungen.

BENUTZEREINSTELLUNGSHINWEISE

Einstellungen-> Auftragsparameter

Beschreibung	Benutzereinstellungen
Zielanwendungsraten	Nr. 1
	Nr. 2
	Nr. 3

HINWEIS: Gehen Sie zu *Einstellungen->Auftragsparameter->Anwendungsrate*; oder gehen Sie zu *Einstellungen->Maschine->Geräteparameter->Düsenvoreinstellungs-Setup*.

Einstellungen-> Maschine-> Befüllung

Beschreibung	Benutzereinstellungen
Dichtetyt	
Dichtefaktor (Dünger)	

HINWEIS: Gehen Sie zu *Betrieb->Befüllung (1) und (2) (über Tank-Symbol)* oder gehen Sie zu *Einstellungen->Maschine->Befüllung (1) und (2)*.

Einstellungen-> Maschine-> Betrieb

Beschreibung	Benutzereinstellungen
Änderungsstufe Ausbringmenge	
Geschwindigkeitsquelle	
Simulierte Geschwindigkeit	
Minimale Geschwindigkeit	

HINWEIS: Gehen Sie zu *Einstellungen->Maschine->Betrieb*.

Einstellungen-> Maschine-> Geräteparameter

Abschnittskonfiguration

Beschreibung	Benutzereinstellungen
Anzahl der Düsen Abschnittnr. 1	
Anzahl der Düsen Abschnittnr. 2	
Anzahl der Düsen Abschnittnr. 3	
Anzahl der Düsen Abschnittnr. 4	
Anzahl der Düsen Abschnittnr. 5	
Anzahl der Düsen Abschnittnr. 6	
Anzahl der Düsen Abschnittnr. 7	
Anzahl der Düsen Abschnittnr. 8	
Anzahl der Düsen Abschnittnr. 9	
Anzahl der Düsen Abschnittnr. 10	
Anzahl der Düsen Abschnittnr. 11	
Anzahl der Düsen Abschnittnr. 12	
Anzahl der Düsen Abschnittnr. 13	

HINWEIS: Gehen Sie zu *Einstellungen->Maschine->Geräteparameter->Abschnittskonfiguration*.

Die Anzahl verfügbarer Abschnitte ist abhängig vom Bedieneinheitenmodell.

Düsenvoreinstellungs-Setups

Düsenvoreinstellung Nr. 1	Benutzereinstellungen
Düsenserie	
Düsenkapazität	
Untere Druckgrenze	
Obere Druckgrenze	
Referenzdurchfluss	
Referenzdruck	

Düsenvoreinstellung Nr. 2	Benutzereinstellungen
Düsenserie	
Düsenkapazität	
Untere Druckgrenze	
Obere Druckgrenze	
Referenzdurchfluss	
Referenzdruck	

Düsenvoreinstellung Nr. 3	Benutzereinstellungen
Düsenserie	
Düsenkapazität	
Untere Druckgrenze	
Obere Druckgrenze	
Referenzdurchfluss	
Referenzdruck	

Düsenvoreinstellung Nr. 4	Benutzereinstellungen
Düsenserie	
Düsenkapazität	
Untere Druckgrenze	
Obere Druckgrenze	
Referenzdurchfluss	
Referenzdruck	

Düsenvoreinstellung Nr. 5	Benutzereinstellungen
Düsenserie	
Düsenkapazität	
Untere Druckgrenze	
Obere Druckgrenze	
Referenzdurchfluss	
Referenzdruck	

HINWEIS: Gehen Sie zu *Einstellungen->Maschine->Geräteparameter->Düsenvoreinstellungs-Setup*, um auf die Düsenvoreinstellungs-Setups zuzugreifen.

Regulierungsparameter

Beschreibung	Benutzereinstellungen
Grobe Ventilkalibration	
Feine Ventilkalibration	
Düsenabstand	
Regulierungsmodus	

HINWEIS: Gehen Sie zu *Einstellungen->Maschine->Geräteparameter->Regulierungsparameter*.

Einstellungen-> Maschine-> Kalibrationen

Gerätegeschwindigkeitssensor

Beschreibung	Benutzereinstellungen
Kalibrationsnummer	

HINWEIS: Gehen Sie zu Einstellungen->Maschine->Kalibrationen->Gerätegeschwindigkeitssensor. Einige Optionen stehen je nach OEM-Sensoreinstellungen eventuell nicht zur Verfügung.

Durchflusssensor

Beschreibung	Benutzereinstellungen
Kalibrationsnummer	
Untere Durchflussgrenze	
Obere Durchflussgrenze	

HINWEIS: Gehen Sie zu Einstellungen->Maschine->Kalibrationen->Durchflusssensor. Einige Optionen stehen je nach OEM-Sensoreinstellungen eventuell nicht zur Verfügung.

Flüssigkeitsdrucksensor - Maximaldruckoption

Beschreibung	Benutzereinstellungen
Maximaldruck	
Referenzdruck	

HINWEIS: Gehen Sie zu Einstellungen->Maschine->Kalibrationen->Flüssigkeitsdrucksensor->Maximaldrucksensor. Einige Optionen stehen je nach OEM-Sensoreinstellungen eventuell nicht zur Verfügung.

Befüllungsflusssensor

Beschreibung	Benutzereinstellungen
Kalibrationsnummer	

HINWEIS: Gehen Sie zu Einstellungen->Maschine->Kalibrationen->Befüllungsflusssensor. Einige Optionen stehen je nach OEM-Sensoreinstellungen eventuell nicht zur Verfügung.

Tankfüllstandsensor

HINWEIS: Die manuelle Kalibration ist für alle Kalibrationen des Tankfüllstandsenors nicht verfügbar.

Einstellungen-> Maschine-> Alarme

Beschreibung	Benutzereinstellungen
Minimaler Tankinhalt	
Durchfluss-/Druck-Gegenprobe	
Abschnittsausgang niedrig	

HINWEIS: Gehen Sie zu Einstellungen->Maschine->Alarme.

ALARM-KONFIGURATIONEN

Code	Meldung / Bedingung	Mögliche Lösung	Konsolenpfad
1	Keine Durchflussimpulse	Überprüfen Sie den Durchflusssensor im Testmenü. Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit dem Durchfluss zu tun haben.	Einstellungen->Diagnose->Testeingänge (1)-> Durchflusssensor
2	Geringer Flüssigkeitsdr	Überprüfen Sie den Durchflusssensor im Testmenü. Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit dem Durchfluss zu tun haben.	Einstellungen->Maschine->Geräteparameter-> Düsenvoreinstellungs-Setup (2) oder Einstellungen->Maschine->Kalibrationen oder Einstellungen->Diagnose->Testeingänge (2)->Flüssigkeitsdrucksensor
4	Kalibrationsfehler	Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die sich auf das Gerät oder auf die Prozessregistrierung eines Kalibrationsfehlers beziehen.	Einstellungen->Maschine->Kalibrationen - Sensoren überprüfen
5	Dichte nicht gleich Wasser (1 kg/l oder 8,34 lb/gal)	Wählen Sie Wasser als Tankinhalt aus oder ändern Sie die Düngerdichte-Nr. Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die sich auf den Inhalt beziehen.	Betrieb->Befüllung (1) oder Einstellungen-> Maschine Befüllung (1)
6	Unterhalb Mindestgeschw	Erhöhen Sie die Geschwindigkeit. Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit der Geschwindigkeit zu tun haben.	Einstellungen->Maschine->Betrieb oder Einstellungen->Maschine-> Kalibrationen-> Gerätegeschwindigkeitssensor
7	Druckbasiert	Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die sich auf das Gerät oder auf die Prozessregistrierung eines Druckfehlers beziehen.	Einstellungen->Diagnose->Testeingänge oder Einstellungen-> Maschine->Geräteparameter-> Düsenvoreinstellungs-Setup (2)
8	Geringer Durchfluss	Erhöhen Sie die Geschwindigkeit. Überprüfen oder reinigen Sie die Düsen. Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit dem Durchfluss zu tun haben.	Einstellungen->Diagnose->Testeingänge oder Einstellungen-> Maschine->Geräteparameter-> Düsenvoreinstellungs-Setup (2)
9	Tank fast leer	Befüllen Sie den Tank. Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit dem Inhalt zu tun haben.	Betrieb->Tank->Befüllung (1) oder Einstellungen-> Maschine-> Befüllung (1) und (2) oder Einstellungen->Maschine-> Alarme-> Minimaler Tankinhalt
10	Zielrate kann nicht erreicht werden	Wählen Sie eine neue Zielrate aus. Verwenden Sie längere Düsen. Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit den Raten zu tun haben.	Betrieb->Zielraten oder Einstellungen-> Auftragsparameter
11	Tatsächl. Rate zu hoch	Wählen Sie geringere Zielrate aus. Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit den Raten zu tun haben.	Betrieb->Zielraten oder Einstellungen-> Auftragsparameter
12	Minimaler Regulierungsdruck	Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit dem Druck zu tun haben.	Einstellungen->Maschine->Geräteparameter-> Regulierungsparameter
13	Maximaler Regulierungsdruck	Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit dem Druck zu tun haben.	Einstellungen->Maschine->Geräteparameter-> Regulierungsparameter
14	Druck zu niedrig	Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit dem Druck zu tun haben.	Einstellungen->Maschine->Geräteparameter-> Düsenvoreinstellungs-Setup (2)
15	Druck zu hoch	Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit dem Druck zu tun haben.	Einstellungen-> Maschine->Geräteparameter-> Düsenvoreinstellungs-Setup (2)
16	Druck-/Durchflussüberpr	Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit dem Durchfluss zu tun haben.	Einstellungen->Diagnose->Testeingänge oder Einstellungen-> Maschine->Kalibrationen
19	Flüssigk.-dr. zu niedr	Überprüfen Sie den Durchflusssensor im Testmenü. Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit dem Druck zu tun haben.	Einstellungen->Maschine->Geräteparameter-> Düsenvoreinstellungs-Setup (2) oder Einstellungen->Maschine->Kalibrationen oder Einstellungen->Diagnose->Testeingänge (2)->Flüssigkeitsdrucksensor
20	Flüssigkeitsdr. zu hoch	Überprüfen Sie den Durchflusssensor im Testmenü. Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit dem Druck zu tun haben.	Einstellungen->Maschine->Geräteparameter-> Düsenvoreinstellungs-Setup (2) oder Einstellungen->Maschine->Kalibrationen
21	Kein Geschwindigkeitssignal	Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit der Geschwindigkeit zu tun haben.	Einstellungen->Maschine->Kalibrationen-> Gerätegeschwindigkeitssensor
31	Arbeiten nicht möglich		
34	Speicherfehler	Schließen Sie ein USB-Gerät an bzw. setzen Sie es zurück, wenn Sie an einen USB-Port speichern.	
36	CAN-Geschwindigkeit fehlt	Überprüfen Sie die GNSS-Quelle auf Strom-/Satellitenempfang. Wenn es keine GNSS-Quelle gibt, ändern Sie die Geschwindigkeitsquelle. Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit der Geschwindigkeit zu tun haben.	Einstellungen->Maschine->Betrieb-> Geschwindigkeitsquelle
45	BoomPilot reagiert nicht	Überprüfen Sie die Stromversorgung des BoomPilot. Testen Sie den BoomPilot im Testmenü.	Einstellungen->Diagnose->BoomPilot testen
46	BoomPilot-Einheit im manuellen Modus	Der aktuelle Betriebsmodus ist nicht Standardbetrieb. Wenn dies ungewollt ist, ändern Sie den Modus im Testmenü in automatisch.	Einstellungen->Diagnose->BoomPilot testen
47	Nicht alle Abschnitte ein	Der aktuelle Betriebsmodus ist nicht Standardbetrieb. Wenn dies ungewollt ist, überprüfen Sie, ob die untergeordneten Schalter hochgeklappt sind (EIN). Überprüfen Sie die Abschnitte im Testmenü. Konfigurieren Sie die Abschnitte. Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit der Stromversorgung zu tun haben.	Einstellungen->Diagnose->Testausgänge (2) oder Einstellungen-> Diagnose->Testeingänge (3)->Untergeordnete Schalter oder Einstellungen-> Maschine->Geräteparameter-> Abschnittskonfiguration

Radion 8140 automatische Spritzensteuerung

Code	Meldung / Bedingung	Mögliche Lösung	Konsolenpfad
49	Abschnittsausgangsfehler	Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit den Abschnitten zu tun haben.	Einstellungen->Diagnose->Testausgänge (2)
50	Hauptausgangsfehler	Überprüfen Sie, ob der Hauptschalter hochgeklappt ist (EIN). Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit dem Hauptschalter zu tun haben.	Einstellungen->Diagnose->Testeingänge (3)->Hauptschalter
51	Befüllventilausgang-Fehler	Überprüfen Sie das Befüllventil unter Testmenü. Überprüfen Sie die Komponenten und Programmierschritte, die mit dem Befüllventil zu tun haben.	Einstellungen->Diagnose->Testausgänge (2)->Befüllventil
52	Geringe Versorgungsspannung	Überprüfen Sie die Spannungsversorgung unter Diagnose.	Einstellungen->Diagnose->Versorgungsspannung

GERÄTESPEZIFIKATIONEN

Abmessungen	Radion 8140, 5-Abschnitte	228,6 x 158,0 x 61,6 mm
	Radion 8140, 7-Abschnitte	228,6 x 158,0 x 61,6 mm
	Radion 8140, 9-Abschnitte	254,0 x 158,0 x 61,6 mm
Gewicht	Radion 8140, 5-Abschnitte	1,3 kg
	Radion 8140, 7-Abschnitte	1,3 kg
	Radion 8140, 9-Abschnitte	1,9 kg
Anschluss	Stromversorgung/CAN	Conxall 8-polig
	Geschwindigkeit/Status	Conxall 8-polig
	Haupt	28-polig
	Seriell	9-polig
Temperatur/ Luftfeuchte	Einlagerung	-10 bis +70°C
	Betriebstemperatur	0 bis +50°C
	Luftfeuchtigkeit	90 % nicht kondensierend
Anzeige	Radion 8140	320 x 240 Auflösung 4,3" (10,9 cm)
Eingang/Ausgang		USB 2.0
Stromversorgung		< 9 Watt bei 12 VDC

RADION 8140

BEDIENUNGSANLEITUNG

NR. 1 EINSCHALTEN

NR.2 BEDIENUNGSBILDSCHIRM

NR. 3 GEHE ZU START

1) FESTLEGEN DER LOKALEN KULTUREINSTELLUNGEN

2) EINRICHTEN DER AUFTRAGSPARAMETER

3) EINRICHTEN DER MASCHINE

- 1) Betrieb
- 2) Geräteparameter
- 3) Kalibrationen

NR. 4 NEUEN AUFTRAG STARTEN ODER AUFTRAG FORTSETZEN



www.teejet.com

A Subsidiary of  Spraying Systems Co.®

98-01467-DE-A4 R5 German / Deutsch
© TeeJet Technologies 2020

Urheberrecht

© 2020 TeeJet Technologies. Alle Rechte vorbehalten.
Jegliche Vervielfältigung, Übersetzung oder Verkleinerung dieser Publikation oder der darin beschriebenen Software sowohl in Gänze als auch in Teilen und in welcher Form auch immer – sei es elektronisch bzw. maschinenlesbar, als Aufnahme oder in anderer Form – ist ohne die schriftliche Genehmigung durch TeeJet Technologies nicht gestattet.

Marken

Soweit nicht anderweitig angegeben, handelt es sich bei allen anderen Marken- und Produktnamen um Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen des jeweiligen Unternehmens.

Haftungsbeschränkung

TEEJET TECHNOLOGIES ÜBERNIMMT FÜR DIE HIER BEREITGESTELLTEN INFORMATIONEN WEDER AUSDRÜCKLICHE NOCH STILLSCHWEIGENDE GEWÄHR. ES WIRD WEDER URHEBERRECHTLICHE NOCH PATENTRECHTLICHE HAFTUNG ÜBERNOMMEN. TEEJET TECHNOLOGIES ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR GESCHÄFTSAUSFALL, ENTGANGENE GEWINNE, NUTZUNGSSCHÄDEN, DATENVERLUST, BETRIEBSUNTERBRECHUNG SOWIE INDIREKTE, BESONDERE, ENTSTANDENE ODER MITTELBARE SCHÄDEN JEDWEDER ART – AUCH DANN NICHT, WENN TEEJET TECHNOLOGIES ÜBER SOLCHES DURCH TEEJET TECHNOLOGIES SOFTWARE VERURSACHTEN SCHÄDEN INFORMIERT WURDE.